



Jahrbuch
Nr. 27

25 Jahre nachhaltig in Unterkrumbach (1997-2022)

die möbelmacher
alles gute zum einrichten

DAS A UND O IST, ES AUF DEN PUNKT ZU BRINGEN!



K&W unterstützt Sie von der Anmeldung Ihrer Erfindung bis zur Eintragung Ihrer Marke. Denn durch ein hochspezialisiertes Team aus Patent- und Rechtsanwälten, Sachbearbeitern und qualifizierten Mitarbeitern haben wir in über 40 Jahren im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes gelernt ins Schwarze zu treffen.



KUHNEN & WACKER
Patent- und Rechtsanwaltsbüro PartG mbB

Prinz-Ludwig-Straße 40A
85354 Freising / Germany
www.kuhnen-wacker.com
info@kuhnen-wacker.com

Wir empfehlen unseren Partner für juristische Fragen

alle Anzeigen zum Anklicken

Liebe Freundinnen und Freunde des nachhaltigen Einrichtens,



dieses Jahrbuch 2022, die Nummer 27 unserer Kundenkommunikation, ist wie immer der Dank an unsere Kunden, aber auch ein wenig Nachhaltigkeitsbericht, wenn auch Freestyle. Denn wir wollen das Thema der enkelgerechten Zukunft lieber mit Freude und Humor angehen, als Sie im Stau der Zahlenkolonnen stehen zu lassen.

Über unsere Unabhängigkeit – eines der Kernthemen der Nachhaltigkeit – hat Roland Zimmermann in einem Beitrag des Bayerischen Fernsehens berichtet: Quasi nebenbei hat sich unsere regionale Waldschöpfungskette mit dem Holzvorrat für fünf Jahre zur Garantie für die eigene Lieferfähigkeit entwickelt.

Bund Naturschutz Chef Richard Mergner lobt darin unser Engagement für die rotkernige Buche, denn seit 25 Jahren arbeiten und leben wir jetzt schon so ökologisch wie möglich in Unterkrumbach, wobei man heutzutage eher modische Wörter wie klimafreundlich oder kreislaufwirtschaftlich bemühen sollte. Diese brachten uns auch eine Nominierung zum deutschen Nachhaltigkeitspreis „Local Hero“ ein, aber viel wichtiger sind uns im Jahrbuch wieder die Beiträge unserer Gastautoren:

Eine Journalistin (Pegnitz-Zeitung), einige Kunden (Karl-Bröger-Haus, Deutsches Hirtenmuseum, Küche in Schleswig-Holstein, Wohnstift am Tiergarten), ein Wegbegleiter (Naturschutzzentrum Wengleinpark), der Marketing Club Nürnberg und eine Professorin aus der Sprachwissenschaft (Duden) schrieben für Sie Beiträge, die weit über den Storytellerrand hinausschauen.

Das Jahr 2022 war wirtschaftlich wieder ein gutes Jahr, in der Hoffnung, das ins nächste mitnehmen zu können, besuchen wir die Consumenta und stellen Ihnen in diesem Jahrbuch unsere neuesten Betätigungsfelder vor:

Wir bauen edle Hifi-Anlagen in Massivholz, bieten Outdoorküchen in Edelstahl an, erfinden neue brettdestinierte höhenverstellbare Küchen, Schreibtische oder Empfangstheken und zeigen, wie Sie sich mit unseren neuen Lieblingsmessern eine Scheibe abschneiden können.

Wir freuen uns auf all Ihre Rückmeldungen und wünschen ein glückliches 2023,

Ihre Ute und Herwig Danzer mit dem ganzen Team

Die anklickbaren, **blauen** Wörter und alle Anzeigen führen zu ergänzenden Informationen.

Tipp: Durch Anklicken mit gedrückter Strg-Taste öffnet die verlinkte Seite in einem eigenen Tab.

Einfühlsamer Zeitungs-Artikel

VON IRIS LEDERER ([der ganze Artikel auf unsere Presseseite](#))

Eigentlich bin ich in Unterkraubach, um Fakten für diesen Bericht über die Möbelmacher zu sammeln. Doch reine Fakten spiegeln die Philosophie von Ute und herwig Danzer und ihre Liebe zu dem, was sie tun, nicht wider. Die Möbelmacher kann man nicht einfach mit Worten beschreiben, man muss sie mit allen Sinnen wahrnehmen: Das Holz riechen, die Oberflächen berühren, die Maserungen bestaunen, das Lachen des Mitarbeiter-Teams hören und das auf der Kochinsel beim Gespräch zubereitete Essen schmecken.



Nachhaltigkeit ist heutzutage ein Schlagwort, das viele verwenden. herwig Danzer hat Nachhaltigkeit bereits gelebt als das Wort noch völlig unbekannt war. Inzwischen haben die Möbelmacher nahezu alle deutschen Nachhaltigkeitspreise gewonnen. Danzer hat Dinge schon immer „anders“ gemacht. In der Waschküche seiner Mutter in Hersbruck baute er die ersten Möbel, während er noch im Gymnasium war. Das erste Gewerbe meldete er mit 18 an und finanzierte sein Germanistikstudium durch den Verkauf von selbst gebautem Holzspielzeug. Statt verbeamteter Lehrer zu werden, gründete er 1988 mit seinem langjährigen Freund, dem Schreinermeister Gunther Münzenberg „die Möbelmacher“ in Hersbruck, die 1997 nach Unterkraubach zogen. Hier realisierten sie ihre Vorstellung einer wertschätzenden Möbelherstellung: Wertschätzung für die Natur, Wertschätzung für das Mitarbeiterteam und Wertschätzung für die Kundinnen und Kunden.

Die Bäume stammen ausschließlich aus der Herbrucker Alb und Franken und werden auf dem eigenen Gelände zu Brettern gesägt. Diese lagern und trocknen auf einer riesigen Freifläche bei den Möbelmachern und warten hier auf ihre Verwandlung zum Möbelstück. Es duftet wunder-

bar nach Holz, alles wirkt hoch professionell und gleichzeitig entspannt. Man spürt bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Leidenschaft für das, was sie tun.

Die Produktionshalle wird jährlich ausgeräumt, um kulturellen Veranstaltungen Raum zu geben. Hier liegt der Ursprung des Internationalen Gitarrenfestivals, finden die Unterkraubacher Werkstatttage statt und von hier entwickelte sich der „Tag der Regionen“. Kultur, Kulinarik, (Handwerks)Kunst gehen für herwig Danzer Hand in Hand.

So wie auch eine Küche kein abgeschotteter Platz für die Nahrungszubereitung sein soll: „Eine Küche ist lebendig. Sie ist Genuss und Lebensfreude mit guten, selbstzubereiteten Speisen, in der gelacht, gelernt und gelebt wird.“ Ob Handwerker, Krankenschwester, Ingenieur – wer zu den Möbelmachern kommt eint die Liebe zum Kochen, zum Genuss und zum Leben im Einklang mit der Natur.

herwig Danzer erspürt, welche Einrichtung mit der Lebenswirklichkeit der Menschen harmoniert, wenn sie bei ihm an der Kücheninsel sitzen und gemeinsam planen. Noch während des Gesprächs entstehen mit Bleistift erste Skizzen der passenden Küche. Er ist ein „Gedankenverwirklicher“ und „Wunschrealisierer“ – egal welchen Grundriss eine Küche hat. Die Fronten können aus Holz, aber auch farbig und aus anderen Materialien wie Glas, Stahl, Keramik sein. „Wenn unsere Monteure weg sind, kann sofort mit Kochen gestartet werden,“ erklärt Ute Danzer, die ursprünglich Sportlehrerin und Rückenschulleiterin ist. Dieses Wissen bringt sie als Spezialistin für Bettsysteme, Bürostühle und Polstermöbel mit ein. Denn die Möbelmacher bieten nicht nur Küchen, sondern sind Komplettinrichter für alle Räume.

Es gibt Fußböden, Beleuchtung, Vorhänge, Polstermöbel, Matratzen. „Lebensqualität hängt nicht vom Geldbeutel ab“, betont herwig Danzer. „Unsere Möbel sind ‚unkaputtbar‘. Sie halten generationenlang, ziehen mit um, werden an neue Wohnungen angepasst und können auf Wunsch nach Jahren aufgefrischt werden.“

All You Can Read

Verzeichnis zum An klicken

Kompletteinrichtung

Zwei mal Loft, Außenküche,
Karl-Bröger-Haus, Wohnstift **8**

Massivholzküchen

in Esche, Buche, Elsbeere **39**

Musikanlagen

High-End-Hifi und Kirschbaum,
Musikalischer Barschrank **60**

Schlafzimmer

Schränke und Betten **64**

Türen

und Garderoben **70**

Objekteinrichtung

Hirtenmuseum, AOK-Tische,
Altar, Schreibtische **76**

Gastartikel

Roland Zimmermann im BR
über unsere Holzwirtschaft **16**



Sanierung nach 90 Jahren,
Gedanken von Robert Kästner **20**

Sie sagt, er sagt ... **28**

Erfahrungswerte einer
Schulfreundin **41**

Soßen am Tepan Yaki zubereiten **46**

Prof. Gabriele Diewald und der
„Gendersprachkampf“ **58**

Maßgefertigt in alten Gemäuern,
Ingrid Pflaum vom Hirtenmuseum **78**

Regionalentwicklung im Wandel
der Zeit mit Rainer Wölfel **84**

Betriebsverführung mit
dem Marketingclub **90**

Werkstatt-News

Neues vom Team **6**

Strom, Wasser, Heizung **16**

Küchen-Suchmaschine **50**

Wimmelbild **59**

Boxen-Fertigung **62**

Regionale Waldschöpfungskette **82**

Werkstatt-Tage 2023 **89**

Consumenta mit WIRte mit Werten
und Heimat auf'm Teller **96**



Enkel- und geschlechtergerechte Sprache:

Weil wir seit 1989 fast gleich viele Schreinerinnen und Schreiner ausgebildet haben, weil Frauen einrichtungstechnisch interessierter sind, weil wir das Buch unserer Schulfreundin Gabriele Diewald „Richtig gendern“ aus dem Duden-Verlag) durchgearbeitet haben, verwenden wir manchmal die weibliche Form, also das „generische Femininum“, statt des üblichen „Maskulinums“, bei dem 99 Schreinerinnen und 1 Schreiner zusammen „Schreiner“ genannt werden. Sollte Sie das manchmal überraschen, freuen wir uns riesig, außerdem verwenden wir die neue Rechtschreibung, die alte, aber auch ganz eigene Kreationen. Prof. Gabi Diewald dazu auf Seite 40.



Unser Team ist beziffert nach dem Schachbrettprinzip, was bedeutet Ute Danzer oben links ist „a4“ und Katze Plume (sprich Plüm) ist „d1“. Sollten Sie nicht alle Schach-Fachbegriffe kennen, wir haben hier gespielt: <https://chess24.com/de/lesen/glossar>

Neues vom Team in Unterkrumbach

Mit **Joel Arnold** (a1) haben wir wieder einen engagierten Auszubildenden gefunden, der sogar schon vor dem Beginn seiner Lehre bei uns ausgeholfen hat, als wir für die Tische der AOK Hilfe brauchten.

Oliver Mayer (unten) hat seine Ausbildung kurz vorher mit einem zweiten Platz bei der Guten Form formvollendet. Diesmal organisierten wir als Innung Nürnberger Land die komplette Freisprechungsfeier und Preisvergabe in der Geruhalle und es war eine ausgesprochen gelungene Veranstaltung, nicht zuletzt dank der engagierten Jury. Meisterin **Sophia Wagner** (a2) nahm die Anerkennungsurkunde für den Ausbildungsbetrieb trotz

seltsamer Übergaberituale gelassen entgegen. Dazu können Sie wieder alle Details im [Nachhaltigkeitsblog](#) nachlesen. Sie hat übrigens auch den firmeninternen Trend für Rolloschränke und runde Korpusse gesetzt, was ihr Foto mit Sideboard und Fernsehschrank beweist.

Die aktuelle Lehrlingsstatistik

Seit dem Jahr 1989 haben bei uns 51 Lehrlinge ihren Abschluss gemacht (knapp 40 % waren Frauen) und dabei 51 Preise bei der guten Form oder als Innungsbeste eingeholmt. Laut Aussage der Handwerkskammer haben wir die höchste weibliche Aus-



bildungsquote Bayerns und vermutlich auch Deutschlands. Zum Vergleich unserer Zahlen, haben das „Dazubi Datenblatt“ vom Bundesinstitut für Berufsbildung ([Quelle](#)) für Tischler aufgerufen: Von 16 548 abgeschlossenen Lehrverträgen im Jahr 1998 waren 7 Prozent Frauen, das ging runter auf 7791 Verträge im Jahr 2020 von denen aber immerhin 15 Prozent weiblich waren.

Parmesanleib an Weihnachten

Vierzig Kilo Parmesan kauften wir uns zu Weihnachten und dann [drehten wir alle am Käserad](#): nicht nur an der Weihnachtsfeier, sondern das ganze nächste halbe Jahr gab es zu jeder Gelegenheit Nudeln aus dem Parmesanleib.

Das ist wirklich ausgesprochen (Schreiner-) gesellig und macht mit oder ohne Fleisch, flambiert oder ohne Schnaps alle Geschmäcker satt. (Käsel Leib [via Hutzelhof](#))



Kompletteinrichtung

Gerne verwirklichen wir für Sie schöne kleine Wünsche wie zum Beispiel diesen amerikanischen Gerichts- oder Auktionshammer (Gavel), oder das Coffeeboard (Seite 39), aber am meisten Freude macht die Kompletteinrichtung, denn hier nutzen Sie unsere Einrichtungskompetenz und Erfahrungen der letzten drei Jahrzehnte.



Wir beraten Sie nicht nur bei der Möbelgestaltung, sondern auch der Beleuchtung, Polstermöbeln, Matratzen, Fenstergestaltung und natürlich bei der Abstimmung derselben auf Ihren Geschmack.

Auf der Homepage haben wir der Kompletteinrichtung [eine eigene Kategorie eingerichtet](#). Dort können Sie sowohl über Jahre gewachsene, als auch in nur einem Monat montierte Einrichtungen miterleben. Bis hin zum Sarg, der dann das letzte Möbel von uns allen sein wird.

Diesmal stellen wir Ihnen die Kompletteinrichtung im Wohnstift von Familie Conrad vor, wir präsentieren das oberste Stockwerk des Karl-Bröger-Hauses und gleich hier das Loft in unserer Ausstellung, weil dieses auch ein cooler Platz zum Wohnen wäre.

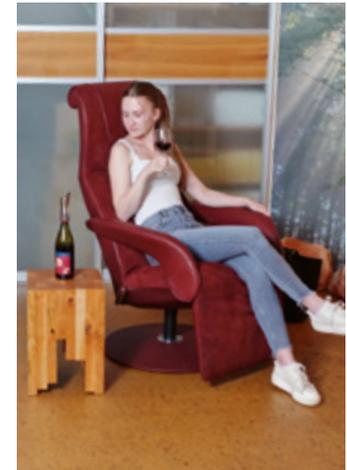


Das Loft in unserer Ausstellung

Mehrere Kunden machten uns drauf aufmerksam, dass man in unserer Ausstellung auch „schöner wohnen“ könnte (wenn nicht um 6:00 Uhr schon das Geräusch der Maschinen wecken würde). Also haben wir kurzerhand das Möbelmacherloft zur Komplett-einrichtung erklärt und auf der [Homepage](#) verewigt.

Ganz hinten im Loft steht das Bett mit grünem Lederkopfteil (Seite 9) und dem neuen Fresko an der Wand: das Foto Ihrer Wahl wird vollflächig auf eine Textilie gedruckt und mit Spezialkleister auf die Wand geklebt, es lässt sich sogar wieder abziehen und woanders befestigen. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre neuen Ideen, die wir gemeinsam umsetzen werden.

Die gesandstrahlte Schiebetür mit Elsbeere versteckt viel Stauraum. Über dem Waschtisch aus Speierling (zählt wie die Elsbeere zu den Sorbusarten) und Granit hängt ein Spiegelschrank von [Zierath](#) mit raffinierter Einteilung und Beleuchtung. Dazwischen lädt unser aktueller Liebessessel Symphony mit Bezug aus dem Ökoleder Eco-pell „falschrum“ gepolstert (die Velourseite) zum Relaxen ein.





Kleines Wohnzimmer mit dem Sofa Longueville und dem Sessel Daydreamer, das Sideboard mit beleuchteter Bar-Schublade ist aus Kirschbaum mit weißem Glas und natürlich haben wir auch immer die neuesten Leuchten von Oligo und Holtkötter in unserem Loft.

Übrigens: Wussten Sie, dass der Erfinder der Couch danach nie wieder etwas erfunden hat?



Erste höhenverstellbare Küche aus Massivholz für Groß und Klein

In unserem Ausstellungsloft steht die erste komplett [höhenverstellbare Küche](#) aus Massivholz. Das Besondere daran: nicht nur die Arbeitsplatten, sondern auch alle Unterschränke bewegen sich stufenlos zwischen 75 cm Esstischhöhe bis zu 120 cm Stehtischhöhe. Um diesen immensen Verstellweg von 45 Zentimetern erfüllen zu können, entwickelten wir eine völlig neue frei-tragende Unterschrank-Aufhängekonstruktion aus Edelstahl und Holz, die von den Hubsäulen der Firma Linak problemlos gehoben und gesenkt wird. Im Vorfeld hat das Team die bereits in der Werkstatt als ergonomischen Arbeitsplatz installierten Säulen mit allen daraufsitzenden Mitarbeitern getestet und war begeistert, wie sie mühelos 700 Kilogramm freudige Möbelmacher bewegten.

Naheliegender ist diese Lösung für Paare mit gewaltigem Größenunterschied, aber auch für kochbegeisterte Kinder oder Sektempfänger. Durch das Umplanen des Spülenschranks und des Topfschranks unter dem Kochfeld würde die Küche zusätzlich unterfahrbar und so für Rollstuhlfahrer barrierefrei be-kochbar. Dafür würde man auch noch die Oberschränke in einer Schwenkmechanik aufhängen, die sie auf Arbeitsplattenhöhe und -vorderkante absenkt.





von 75 cm

über 92 cm

bis 120 cm



Hersbrucker Tierheim

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

JEDER EURO HILFT

Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg,
 IBAN: DE85 7605 0101 0190 0340 17,
 BIC: SSKNDE77XXX
 Paypal: hersbrucker-tierheim@web.de
 Mehr Infos: hersbrucker-tierheim.com

PayPal

Scannen. Zahlen. Fertig!

Wir empfehlen unseren Partner für tierische Angelegenheiten

Außenküche fürs Dreamteam

Wer unsere Ausstellung in Richtung Terrasse verlässt, findet dort genug Platz zum Grillen oder Braten, zum Beispiel auf dem mobilen Tepan Yaki. Unsere [Außenküche](#) besteht nur aus vier leicht verstaubaren Edelstahlelementen (ein „U“ plus Arbeitsplatte), die man einfach zusammenschraubt.

Wir haben noch einen Spezial-Außenkühlschrank von Liebherr ergänzt. Wie immer individuell für Sie geplant und in Einzelanfertigung hergestellt. Sehr preiswert und sehr gesellig: (v.l.n.r.) Helmut Neugebauer (d4), Stefan Winter (b3), Moritz Meier (c3), Ute Danzer (a4), Christiane Suttner (d3), Nina Brunner (c4), Peter Schmitt (d2), Tobias Raum (a3), Sophia Wagner (b2) und Joel Arnold (a1) für alle kochend am Tepan Yaki.





Strom, Wasser, Heizung

Ein paar Rahmendaten zur Nachhaltigkeit

Unser Durchschnittsstromverbrauch liegt im Jahr bei rund 55 000 kWh. Unsere **Photovoltaik**-Anlage erzeugt rund 30 000 kWh, der Rest ist grüner Strom von der HEWA. Die Wallbox ist installiert und in unserer Flotte werden zwei **Elektroautos** als Austausch integriert. Unser **Wasserverbrauch** betrifft hauptsächlich Kaffee und Tee, weil das Brauchwasser selbst bei Trockenheit aus der Zisterne kommt.

Die **Heizung** läuft mit Briketts die unsere Anlage aus dem abgesehenen Restholz presst. Wegen der Trockenkammern läuft sie im Sommer durch, schaltet sich aber ab und zündet sich auch selbst wieder an.

Im Jahr 2018 erneuerten wir die **Druckluftanlage**, was glatt 10 % Energieeinsparung brachte.

Die **Beleuchtung** in der Werkstatt ist auf LED umgestellt, in der Ausstellung ist der Strom nur an, wenn Kunden da sind, in den Pausen wird das Werkstatt-Licht abgeschaltet.

Unsere **Transportverpackung** für Möbel und Küchen sind wiederverwendbare Decken mit Möbelmacherschriftzug!



Unsere Holzwirtschaft im TV

VON ROLAND ZIMMERMANN



Roland Zimmermann hat für das [Bayerische Fernsehen einen Beitrag](#) über unsere regionale Waldschöpfungskette und deren Vorteil der Lieferfähigkeit gedreht und diesen Text geschrieben, den wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:

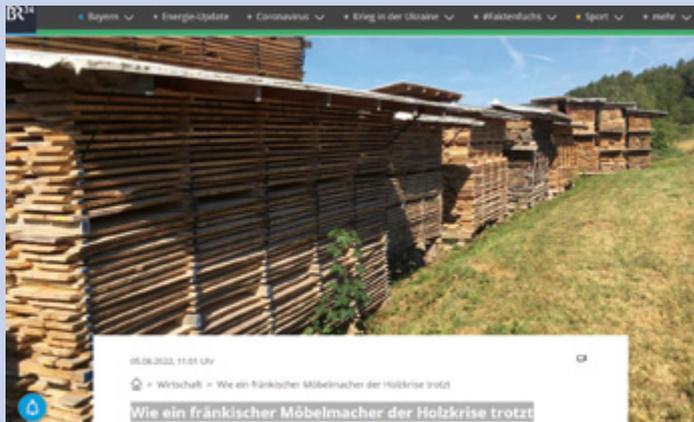
Möbelschreiner Herwig Danzer aus Unterkrumbach bei Hersbruck hat vor 25 Jahren eine damals unpopuläre Entscheidung getroffen: Nach neun Jahren richtet er seine Schreinerei konsequent auf heimisches Holz aus. Ausgerechnet die damals eher unbeliebte Rotkernbuche mit ihrer typischen Verfärbung sollte es richten. „Die wollte damals niemand“, berichtet Danzer im Rückblick. „Für die Leute war das schmutzig oder nicht schön.“ Der Schreiner kann das nicht nachvollziehen. „Das Holz ist ein Naturschauspiel.“

Nachhaltig – Möbel aus Holz von der Frankenalb

Massivholzmöbel aus den Bäumen von der heimische Frankenalb – anfangs war dies mit viel Überzeugungsarbeit verbunden, weil es nicht ganz billig war und vor 25 Jahren kaum gefragt. Doch inzwischen ist Nachhaltigkeit für viele Menschen wichtig, das Geschäft läuft. Die Möbelmacher aus dem Landkreis Nürnberger Land haben sich erfolgreich durchgesetzt.

Anfangs belächelt, jetzt beneidet

Die „regionale Waldschöpfungskette“ mit heimischem Holz haben die Möbelmacher vor 25 Jahren vor allem aus Qualitätsgründen gestartet. Im hauseigenen Lager trocknen, entrinden und sägen sie das Holz so wie sie es brauchen. Vom Handel hätte herwig Danzer das Holz so nicht bekommen. Die Devise lautete damals: Billigholz auf dem Weltmarkt einkaufen. Als Absicherung gegen möglich Lieferschwierigkeiten war heimisches Holz seinerzeit nicht gedacht. Doch jetzt ist es ein entscheidender Vorteil, denn diese regionale Lieferkette reißt trotz weltweiter Holzkrise nicht ab. Die Möbelmacher müssen keine Aufträge absagen. „Die Kunden sind ganz besorgt und fragen uns: habt ihr noch genug Holz?“ berichtet herwig Danzer. „Ja, wir haben noch genug.“ Das Lager



der Schreinerei sei für die kommenden fünf Jahre gefüllt. Jedes Jahr werde es wieder aufgefüllt.

Bund Naturschutz: Ökologie und Ökonomie profitieren

Seit 20 Jahren begleitet auch der Bund Naturschutz diese Geschäftsidee der regionalen Wertschöpfungskette. Diese Art des Wirtschaftens ist aus Sicht des BN-Vorsitzenden Richard Mergner gerade jetzt ein doppelter Gewinn. „Die Möbelmacher und die Waldbauerngemeinschaft betreiben hier ein faires Miteinander, so dass über Generationen hinweg sowohl für die Ökologie als auch für die Ökonomie eine Win-Win Situation entsteht“, sagt Mergner. „Und das bedeutet ja Nachhaltigkeit.“

Holz von der Frankenalb sogar in Miami

Überzeugungsarbeit für Massivholzmöbel aus den Wäldern in der Nachbarschaft muss herwig Danzer heute, nach 25 Jahren, nicht mehr leisten. Die Auswahl an heimischen Hölzern ist inzwischen groß. Auch die Nachfrage ist da, vor allem nach nachhaltigen Kompletteneinrichtungen von Wohnungen, Häusern, Praxen oder Geschäftsräumen. So stehen inzwischen Möbel aus dem Holz der Frankenalb sogar in einem Designerhaus in Miami in Florida.



PERSÖNLICHKEIT IN JEDEM DETAIL.



Ihre Komplettlösung für individuelle Fenster und Türen – mit der Seitz Manufaktur

Schöne, hochwertige und sichere Fenster und Türen, die bekommen Sie bei uns – der Seitz Manufaktur. Mit unseren 21 Mitarbeitern kümmern wir uns persönlich um Ihr Traumprojekt. Und fertigen Ihre individuelle Komplettlösung. Ob für Ihr Zuhause oder das gewerbliche Gebäude. Holzfenster fertigen wir so passgenau und auf Maß in unserer Manufaktur – Schritt für Schritt in Perfektion. Kommen Sie gerne in Weigendorf vorbei und machen Sie sich ein Bild!



Beratung



Produktion



Montage

Schreinerei SEITZ GmbH
MANUFAKTUR seit 1842
Schulwiesen 5
91249 Weigendorf
09154 915914-0
seitz-manufaktur.de



Fenster & Türen

Neue Ausziehtische im Loft



Wir empfehlen unseren Partner Fenster und Türen

Eigentlich vermeiden wir Ausziehtische, weil eine gute Planung sie oft ersparen kann. Aber eben nicht immer, weshalb wir [zwei neue Beispiele](#) in unserem Ausstellungsloft beherbergen. Über den einen haben wir eine aussagekräftigen [Spielfilm](#) mit Sascha, Lene, Peter Prof und Aron gedreht, den anderen stellten wir das erste Mal auf der Consumenta vor.

Das wichtigste für die Tischplanung: Sie bringen den Grundriss und viele Fotos vom Raum mit, wir entwerfen gemeinsam alle Möglichkeiten mit und ohne Ausziehmechanik. Wir schildern alle Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Lösungen und Sie setzen dann die Prioritäten.

Einfache Ansteckplatten (mit wackelfreien Edelstahlbeisblagen) stören den Tisch am wenigsten, müssen aber irgendwo verstaut werden. Ein Zargentisch mit eingeklappten Ergänzungsplatten braucht eine umlaufende Zarge und die Tischbeine ganz außen, welche wiederum die Beinfreiheit einschränken, dafür sieht man ihm nix an.



Neues Versteck für Ansteckplatte

Die Rohstahlwange (so nennt man flächige Tischbeine) hat ein Loch, durch das man die Ansteckplatte längs einschieben kann, die Ausziehmechanik ist im Tisch versteckt. Das Beispiel in unserem Ausstellungsloft ist 260 mal 110 cm und mit den Ansteckplatten einen Meter länger. Auf der Consumenta hat er uns oft gerettet, weil wir statt geplanter acht, bis zu vierzehn Gäste an der Testessertafel unterbringen konnten.



Sanierung nach 90 Jahren?

VON ROBERT KÄSTNER, GESCHÄFTSFÜHRER
FRÄNKISCHE VERLAGSANSTALT UND BUCHDRUCKEREI GMBH



Unser Firmengebäude, das Karl-Bröger-Haus in Nürnberg wurde 1930 erbaut. Damals ein bahnbrechender Neubau für einen Verlag mit eigener Druckerei, heute Baudenkmal, ist es als Ganzes noch nie saniert worden. Teilbereiche wurden „organisch“ erweitert und an die jeweiligen Bedürfnisse im konkreten Fall angepasst. Nur selten wurde dabei ein größerer Plan verfolgt. Einzige Ausnahme, der Umbau des Erdgeschosses zu einem Veranstaltungszentrum (www.karl-broeger-zentrum.de) Damit musste jetzt Schluss sein, wenn wir zum 100-jährigen Jubiläum des Hauses, in Anlehnung an die Eröffnung verkünden wollten „das Haus der Arbeit ist wieder auf der Höhe der Zeit“.

Modern, frei von Barrieren, schön, nachhaltig, variabel – gleichzeitig geschichtsbewusst, nicht protzig aber solide – wir sind schließlich kein freakiges Start-up sondern eine Firma mit Geschichte – und optimal an mögliche Veränderungen anpassbar – ein hehres Ziel.

Was braucht man, wenn man mehrere Gebäude verwaltet, ein Veranstaltungszentrum betreibt, ab und zu Mitarbeiter für zeitweise Projekte hat und Büros sowie einen Multifunktionsraum mit befreundeten Unternehmen/Vereinen teilt? Fraglos, einen Raum für Meetings, zum Entspannen und für diverse kom-

munikative Aktionen – dazu oder integriert eine Küche und getrennte Kühlschränke für die Fälle der „Fremdvermietung“. Um unsere – (für uns) teils wertvollen – historischen Unterlagen und Bücher unterzubringen braucht es Platz in Schränken – für die schönsten Stücke möglichst hinter Glas. Einen Rückzugsraum für konzentriertes Arbeiten ohne Unterbrechungen? – Zwingend!

Mit diesen Ideen, den Raumplänen der Architekten und Skizzen zur Raumaufteilung traten wir an Herwig und sein Team heran. Nach ersten Entwürfen trafen wir uns in Unterkrumbach und erlebten eine Beratung der anderen Art. Wir kochten gemeinsam und entwickelten dabei die ersten Ideen weiter bis wir bei einer ziemlich konkreten Planung übereinstimmten. War diese Art der Planung schon Neuland und Inspiration für unser Team so folgten in der Abwicklung bis hin zum Einbau noch viele tolle Ideen und Ergänzungen. Dass die Möbelmacher verstanden, warum wir das eine oder andere doch (noch) nicht umsetzen wollten, weil wir uns nicht sicher sind, ob der Lösungsansatz passt, hat uns sehr überzeugt.

Heute sind wir rundum glücklich mit unserer Ausstattung die sich flexibel an unsere Wünsche anpasst und alles integriert, was wir benötigen.

Wir können die Möbelmacher mit bestem Gewissen weiter empfehlen – nicht nur des guten Essens und der tollen Gespräche am Rande der Planung wegen.

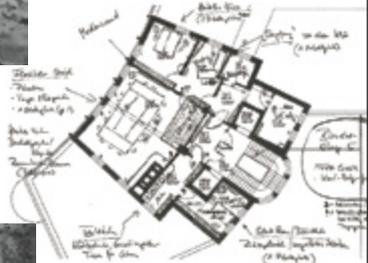


Der Empfangsraum im 5. Stock
mit Greenwall, wie Insider
die echte grüne Wand nennen.
Dahinter ist das offene Büro
für zwei und linksrum geht es
in den Konferenzraum



Das historische Vorbild

Die Ideen



Die Ausgangslage

Das Ergebnis können Sie hier im Buch bewundern oder Sie kommen einfach mal bei uns vorbei.

**Wir fühlen uns jedenfalls sauwohl.
Danke an die Moebelmacher.**

Fränkische Verlagsanstalt
und Buchdruckerei GmbH



www.karl-broeger-zentrum.de

Komplett im Karl-Bröger-Haus

Der Sozialdemokrat, Nürnberger Stadtrat und Arbeiterdichter Karl Bröger (1886–1944) hätte sich über die Renovierung des nach ihm benannten 92-jährigen ersten Nürnberger Hochhauses im Stil der neuen Sachlichkeit sicher gefreut.

Unter der Federführung von Robert Kästner, dem Geschäftsführer der Fränkischen Verlagsanstalt, wurde die liebevolle Sanierung der großen Verantwortung für Denkmalschutz und für mitarbeiterfreundliche Arbeitsplätze gerecht. Robert kennt unsere Arbeit schon lange und bezog uns von Anfang an in die Planung und Verwirklichung mit ein. [Schön ist's geworden.](#)

Aus dem Empfangsraum schaut man direkt in das Büro für zwei Personen, das ebenfalls mit einer grünen Wand ausgestat-

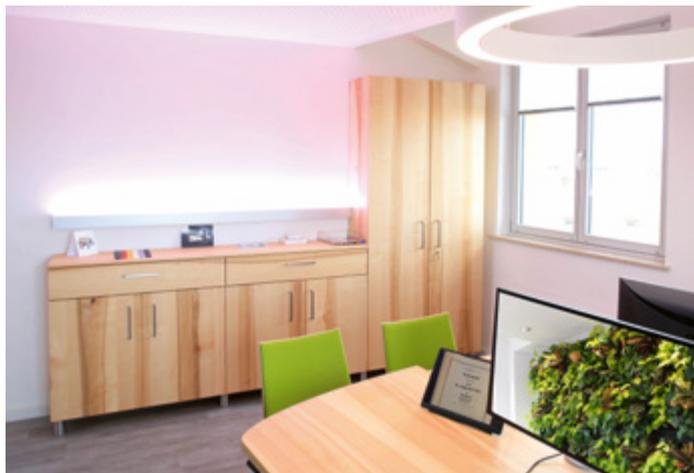


Veranstaltungsorganisator
Bastian Heinrich ist ein tech-
nisches Genie und repariert
Geräte live im Internet.
Nachhaltigkeit pur: @riksfix

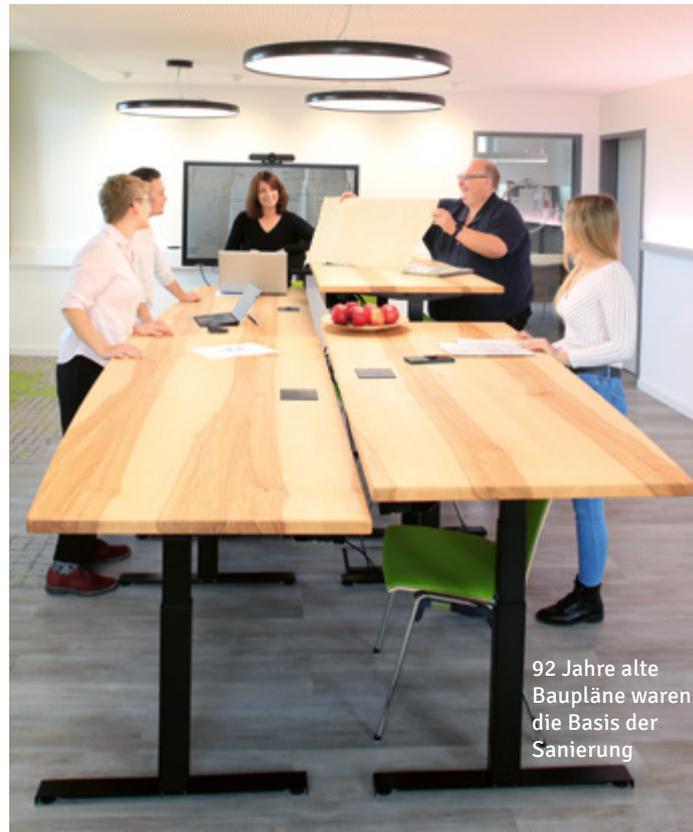
tet ist. Der gesamte fünfte Stock wurde in massiver Esche eingerichtet, auf dass das Gebäude auch in seinen nächsten hundert Jahren als „Haus der Arbeit“ einer guten Sache dienen möge.

Die Lebensgefährtin
von Bastian Heinrich
modelte für uns:
@blueeyes_diamond

Das raffinierte Beleuchtungssystem passt sich nicht nur dem Tageslicht an, sondern erzeugt durch die Farbsteuerung auch Wohlfühlatmosphäre.



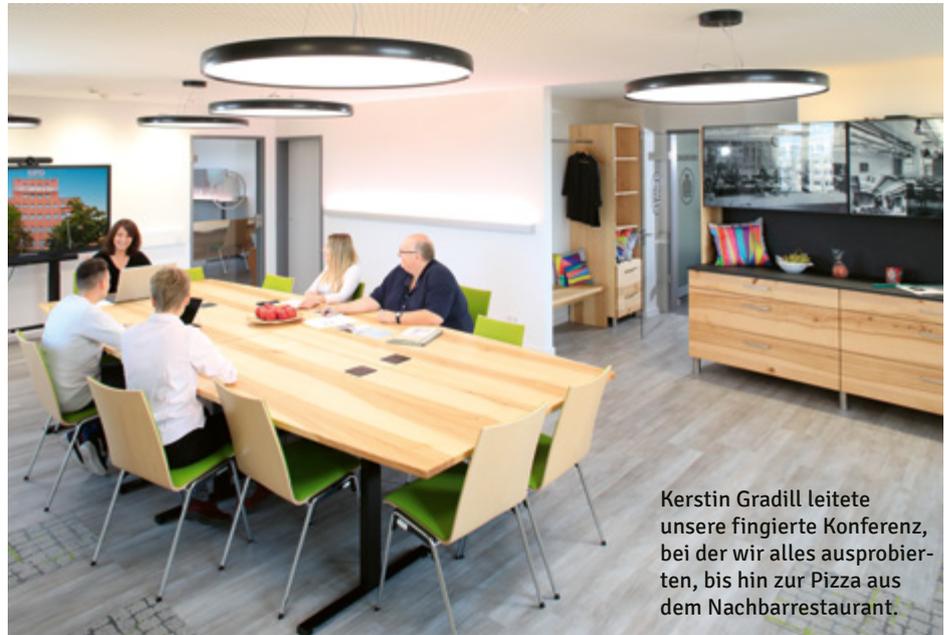
Der Blick aus dem Büro zeigt die historische Bank mit gleichaltem Plakat und den Eingang in den Konferenzraum. Dort ist modernste Technik installiert, natürlich sind auch diese Tische höhenverstell- und für Frontal-Schulungen auch umstellbar.



92 Jahre alte
Baupläne waren
die Basis der
Sanierung

Das Buffet zeigt am Oberschrank Hausgeschichtsfotos und bietet für bis zu 14 Seminarteilnehmer alles, was man braucht.

Sogar die sonst hässlich rumstehenden Getränkekästen sind in Auszügen mit Edelstahlboden unsichtbar



Kerstin Gradill leitete unsere fingierte Konferenz, bei der wir alles ausprobieren, bis hin zur Pizza aus dem Nachbarrestaurant.



Küche mit Druckdampfgarer

Gerade in einer Büroküche spielt der Druckdampfgarer seine großen Vorteile aus: Kartoffel und Karottenwürfel sind in zwei Minuten gar, in der gleichen Zeit sind Gerichte von zuhause regeneriert („aufgewärmt“ ist anders!) und er ist mit einem Wisch wieder sauber, der Garbehälter wandert (hoffentlich) in die Spülmaschine.

Danach noch einen Kaffee oder Cappuccino aus dem Miele Einbauautomat, der drei verschiedene Kaffeesorten bereit hält. Die Arbeitsplatte aus Keramik ist unkaputtbar und die Front im Oberschrank ist aus dem gleichen Material.



Unsere Auszubildende Meret Krefß (linkes Bild, b1) hat nicht nur die Möbel montiert, sondern auch Fotoausrüstung geschleppt und gemodelt.

Das Rückzugsbüro

Hinter der Küche ist der Rückzugsraum. Er bietet viel Stauraum für das wertvolle Archiv und einen nahezu ungestörten Arbeitsplatz mit Tür zum Zumachen. Fehlt nur noch ein Relaxesessel ...





Alles begann mit dem gemeinsamen Planen und Kochen mit Roberts Team in Unterkrumbach.

Bei der Montage waren Meret, Julia und Christiane die einzigen Handwerkerinnen auf der Baustelle. Gerade noch rechtzeitig für dieses Jahrbuch machten wir dann die Fotos.



Sie sagt, er sagt

Im Video mit Frau und Herr Conrad:

(Er) „Es sieht aus wie Seide und fühlt sich an wie Porzellan. Das fällt mir jedes Mal ein, wenn ich das sehe oder mal so drüber fasse. Bin ich ganz begeistert.“

(Sie) „Ist auch schön – man sieht keinen Staub!“

(Er) „Ich mein, ich wollt's ja so haben. Und ich hatte mal gesagt, ich will drunter nen Sockel haben, und dann haben sie gesagt, den Staub dahinter, den kriegt man nicht mehr weg und die Füße haben mir gar nicht gefallen auf der Zeichnung. Aber wie ich jetzt sehe, die Putzfrau, die geht da drunter mit dem Staubsauger und ich finde das ganz klasse, auch die Füße dazu.“

Und noch etwas, was ich nur von ihnen gesehen habe, was sie mir gezeigt haben, das ist der Fernseher mit der ganzen Halterung da. Ich selber, wenn ich in eine Wohnung komme, und da hängt statt des Bildes ein großer schwarzer Kasten, das versaut das ganze Wohnzimmer.

Und das andere ist der Tisch, da hab ich Ihnen gesagt, ich will kein Eisen im Haus. Der Tisch ist stabil und alles und wunderbar, ich mag halt kein Eisen. Ich hab neulich zu meiner Frau gesagt, stell die vor im Möbelhaus, das sind dann die Messingdinge da dran, das passt da gar nicht hin. (herwig) Naja, der Gag mit dem Ahorn und dem Kirschbaum, der war ja Ihre Idee, und zwar passend zum Bett und zum Sekretär und da haben wir den Ahorn dazu, das ist schon klasse.“

(Er) „Das einzige was war, in der Hitze oder in dem warmen Zimmer muss das Holz noch ein bisschen geschwunden sein, und dann haben die gewackelt, aber die schraub' ich selber fest. Die schraub' ich selber fest.“

(herwig) „Da schau ich noch kurz rein (Scharniere einstellen). Jetzt passt! Toll haben Sie's hier, Wahnsinn.“



Komplett im Wohnstift

Beim [Fototermin im Wohnstift](#) war Herr Conrad noch nichtmal 85 Jahre alt, das wurde er erst eine Woche später. Mit seiner ebenfalls junggebliebenen Frau genießen die beiden das komplett von uns eingerichtete Apartment und freuen sich über jedes winzige Detail ihrer Möbel. Denn die haben wir in langer Gestaltungsarbeit gemeinsam entworfen. Er hatte einige ausgeklügelte Ideen, aber auch ein paar, die seine Frau nicht so doll fand. Deswegen war es wie immer unsere Aufgabe Lösungen zu finden, mit denen beide lange leben können, die aber vor allem auch funktional sind.

Alle Möbel sind aus extrem sauberen Ahorn-Massivholz mit Details aus Kirschbaum, mit denen wir das vorhandene Bett und den eleganten Sekretär harmonisch in die neue Einrichtung integrierten.







WOHNSTIFT AM TIERGARTEN
NÜRNBERG

Wohn-Kultur
zum Wohlfühlen



**JETZT
BESICHTIGEN**

www.wohnstift-am-tiergarten.de

Wir empfehlen unseren Partner für das Wohnen im Alter

30

Die Garderobe

Das ist eine eher ungewöhnliche Schrankkonstruktion mit seitlicher Öffnung für das Hängen der Jacken und Mäntel, mit großer Schublade darunter und frontaler Türöffnung für den Schuhschrank mit Edelstahlböden und Schubladen. Aus Ahorn und Kirschbaum.





Das Wohnzimmer im Wohnstift

Im Wohnzimmer haben wir für Familie Conrad im Bücherregal ganz unten hinter Türen und in Schubladen zusätzlichen geschlossenen Stauraum geschaffen. Die Kirschbaumgriffe auf den Ahornmöbeln sind eine Reminiszenz auf den vom Regal eingerahmten liebgewonnenen Sekretär aus Kirschbaum und den Holzelementen des Sofas.

Von dem kleinen Ahorntisch vom Fenster aus, kann man wunderbar in den Bäumen des Parks die Vögel beobachten, was man neudeutsch „birdwatching“ nennt und wofür der Bund Naturschutz jährlich Zählergebnisse einfordert. Für die maximale Beinfreiheit steht er mit einem H-Gestell zweibeinig auf Kufen. Und natürlich kann man ihn ganz einfach in den Raum ziehen, wenn Gäste da sind.



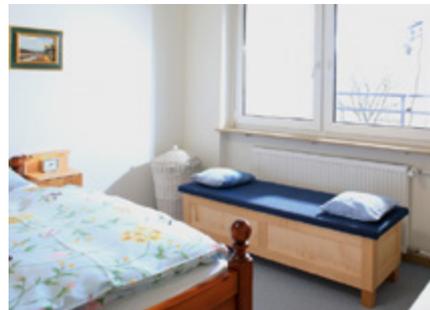
Das Schlafzimmer im Wohnstift

Das Schlafzimmer war die erste gemeinsame Planungsaufgabe, die anscheinend zur Zufriedenheit gelöst wurde, denn in der Folge haben wir dann von den nächsten noch einzurichtenden Räumen erfahren.

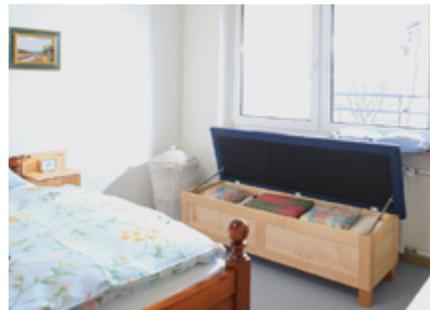
Wie fast immer, versuchen wir Schübe hinter Türen zu vermeiden, weil man dann erst die Türen und dann noch die Schublade öffnen muss. Viel praktischer sind in die Front integrierte Schubladenblenden in diesem Fall aus Kirschbaum mit Ahorngriffen.



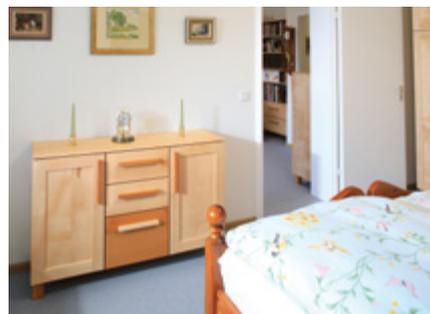
Die Truhe hat eine Lederpolsterung, auf der Herr Conrad gerne ein Nickerchen macht, was als Powernapping viel moderner klingt.



Gasdruckfedern halten den Deckel offen, wenn der große Stauraum genutzt wird.



Rechts: Sideboard mit Schubladen für Kleinzeug



Links: Das Nachtkästchen hängt an der Wand und hat eine ausgeklügelte Beleuchtung mit Sensorbedienung

Kompletteinrichtung mit Sarg

Schon vor vielen Jahren hatte unser fast schon komplett eingerichteter Freund und Kunde die Idee, dass auch sein letztes Möbelstück aus Unterkrumbach kommen sollte. Immer wieder haben wir drüber gesprochen, aber erst Mitte des Jahres 2021 dann konkret daran gearbeitet. In seiner ersten Mail schrieb er:

„Servus Herwig, wollte mir ja schon lange einen ganz einfachen Sarg aus Buche von Euch machen lassen. Kannst Du mir das bitte mal kalkulieren. Länge mind. 180 cm, Schulterbreite mind. 50 cm, Höhe mind. 40 cm. Zunächst Nutzung als Sitzbank gedacht. Herzliche Grüße Micha“

Den Entwurf des Western-Sarges stellten wir dann im Jahrbuch 21 vor und anhand der Fertigungszeichnungen erklärten wir, dass vorläufig nicht der Kunde selbst, sondern seine Bar darin Platz finden soll. Zusätzlich wäre der Sarg als Sitzbank im Musikzimmer genutzt worden, denn dort fanden regelmäßig Kammerkonzerte statt. Am 22. November erreichte uns seine Mail nur mit einem Notenblatt, dass uns ob der letzten Textzeile schwer betroffen machte:

„Ach! Sputet Euch, Meister Zimmermann, damit ich balde schlafen kann.“

Am 27. Dezember 2021 bekamen wir einen Anruf von seiner Frau, Michael sei gestern, am zweiten Weihnachtsfeiertag verstorben und der beauftragte Sarg würde jetzt möglichst bald benötigt.



Ausgerechnet in diesem Jahr haben wir zum ersten Mal in 33 Jahren mit allen Mitarbeitern Weihnachtsbetriebsferien vereinbart (fast, denn natürlich waren wir selbst für Kunden durchgehend besuchbar), jetzt musste eine Lösung gefunden werden. Gottseidank waren Werkstattleiter Tobias Raum (ein Tag), Schreinerin Julia Hölzel (drei Tage) und Oberflächenspezialist Horst Hager (ein Tag) so flexibel, dass sie die wohlbe gründete Bitte auch im Urlaub erfüllen konnten.

Aus dem noch gemeinsam mit Michael ausgewählten Holz einer einzigartigen Ulme entstand der [Sarg aus Rüster](#) – so heißt das Holz der Ulme – nach Plan, natürlich ohne die Bar. Unser erstes Holzprojekt, das schon kurz nach seiner Fertigstellung verbrannt werden würde.

Zunächst haben wir den Plan aber mit Bestatter David Blank durchgesprochen und an seine Anforderungen angepasst, denn abgesehen von einem Kindersarg vor 15 Jahren und einer Urne vor drei Jahren hatten wir mit dieser Thematik noch wenig zu tun.

Das edle Holz war schon im November aus der Trockenkammer in die Werkstatt befördert worden, wo Julia jetzt die Auswahl ganz in Michaels Sinne so „wild wie möglich“ vornahm. Auf den Sargbau als Möbel haben wir uns ja schon früh eingestellt, dass er jetzt aber in seiner ursprünglichen Funktion gebraucht wurde, kam dann doch überraschend.

Also legte Julia los, manchmal besprachen wir Holz Auswahl und die Größe der Astlöcher und ob oder wie wir sie verschließen, verweinten gemeinsam Tränen, aber bald nahm er die gewünschte Form an. Julia konnte den fertigen Sarg noch selbst grundieren, für die nächsten Oberflächenaufträge kam dann Horst Hager zum Einsatz.

Die Mitarbeiter von David Blank holten den Sarg ab, dabei erklärte ihnen Julia noch die Feinheiten der Verschlussidee, bevor der edle Bus mit unserem ersten Westernsarg dann das Gelände verließ. Wir danken unserem Team für den ungewöhnlichen Einsatz, währenddessen wir auch mit unserer eigenen Trauer zurechtkommen mussten, denn wir haben wirklich einen besonders klugen, hilfsbereiten und liebenswerten Freund verloren.



Die Leidenschaft für
edles Holz endet
nicht mit dem Tod.

Hersbruck
09151 9084555

Lauf a. d. Pegnitz
09123 9808778

Schwaig b. Nürnberg
0911 54847238

Wir empfehlen unseren Partner für Bestattungen

Übriges zwecks Nachhaltigkeit

Schon zu Beginn unseres Newsletters im Jahr 2003 ([hier ist das Archiv und das Bestellformular](#)) haben wir übrige Dinge kostenlos oder supergünstig angeboten. Jetzt haben wir eine eigene [Seite auf der Homepage](#) erstellt, auf der man immer wieder interessante Dinge findet, wie zum Beispiel: Glasregal, Tucholskyzitat, Holzdübel, riesige Hängeleuchte und sogar Maschinen.



Local Hero



Das erste Titelbild im Kalender 1997, [jetzt sind auch alle 27 Ausgaben digital verfü- und sogar durchsuchbar.](#)

Weil wir unsere Preisbewerbungen nicht nur für die Jury sondern für unsere Kunden schreiben, veröffentlichen wir sie schon lange auch im Blog, quasi als Zwischendurch-Nachhaltigkeitsbericht, was ja auch die Aufgabe dieses Jahrbuches ist.

Auch die Bewerbung zum Deutschen Nachhaltigkeitspreis „Local Hero“ [ist im Blog](#), für die wir dank der Unterstützung durch die Sparkassen auch nichts zahlen mussten. Als wir schon nominiert waren, erschien in der Wochenzeitung DIE ZEIT ein sehr kritischer Artikel ([hier nachlesbar](#)) nach dessen Lektüre wir uns über unsere seltene Transparenz freuen und über den Nichterhalt des Preises nicht grämen.

Nachtrag zum Lammsbräu-Preis: Den Nachhaltigkeitspreis der Lammsbräu haben wir auch nicht bekommen, wegen vermeintlich „sexistischer“ Fotos, die wir nicht löschen wollten. Stattdessen befragten wir unsere Kunden und Jahrbuchleser nach deren Meinung dazu, wohl einberechnend, dass dies auch einen Shitstorm hätte auslösen können. Aber siehe da: niemand stimmte für das Löschen der Bilder, sogar der Preisgründer Dr. Franz Ehrensperger selbst distanzierte sich deutlich von der Meinung der Jury. Alle Kommentare dazu haben wir auf der [Jahrbuchseite 2021](#) veröffentlicht.

Mein persönliches Unverständnis, warum wir im Jahrbuch nicht präsentieren dürfen, was in der Bar oder im Strudelbad völlig normal ist, hat Samira Kuhr in einem Instagrambeitrag perfekt ausgedrückt und für uns auch noch übersetzt:



„Ich habe nie verstanden warum einen Bikini im echten Leben zu tragen von der Gesellschaft akzeptiert wird, aber nicht auf sozialen Netzwerken, ich meine, was ist der Unterschied? Anfangs habe ich tatsächlich darüber nachgedacht meinen Ausschnitt aus dem Bild herauszuschneiden Aber dann dachte ich mir ‚warte mal‘ genau so kann mich jeder 24/7 am Strand sehen also wo liegt das Problem?“



Boos & Dr. Hagen^{GbR}

Michael Boos

Dipl.-Kfm. Steuerberater

Dr. Alexander Hagen

Dipl.-Kfm. Steuerberater Wirtschaftsprüfer

- Erstellung sämtlicher Steuererklärungen, insbesondere von Einkommensteuererklärungen
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Laufende Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Beratung in erbschaftsteuerlichen Fragen
- Existenzgründung und Unternehmensplanung
- Prüfungstätigkeiten

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Kontakt:

hersbruck@auretax.de

Hersbruck:

Lohweg 12
91217 Hersbruck
Telefon 09151-90 88 88 0
Telefax 09151-90 88 88 10

Nürnberg:

Lina-Ammon-Str. 30
90471 Nürnberg
Telefon 0911-98 97 87 0
Telefax 0911-98 97 87 10

Massivholzküchen: altmodisch-modern?



Einerseits ist in vielen unserer Küchen modernste Küchentechnik vom Thermalisierer, Vakuumierer bis zum Schockfroster installiert. Seit einem Jahr sind wir auch begeisterte Nutzer der [Quooker-Anlage](#), die uns mit kochendem Wasser und gekühltem Sprudelwasser direkt aus der Mischbatterie begeistert.

Andererseits präferieren wir „alte“ Geräte, wie den [Druckdampfgarer](#) (vor 39 Jahren erfunden) oder den [Tepan Yaki](#) (seit 1989 patentiert). Den Dunstabzug hängen wir viel lieber an die Decke und blasen den Wrasen nach außen, denn wir kochen selbst in unseren Küchen und probieren auch wirklich alles selbst aus: Sogar die Modellküche, die uns Emilia



Grötsch auf ihrem 3-D-Drucker nach unseren CAD-Daten ausgedruckt und bemalt hat, wie das Foto oben „beweist“.

Küchenplanung und Kleinigkeiten: Immer öfter machen wir auch Küchenplanungen für Menschen, die entweder mit einem Schreinerkollegen „verheiratet“ sind, oder wegen offener Zukunftspläne erstmal eine Übergangslösung suchen. Damit auch diese gut wird, bieten wir Küchenplanungen auch gegen Bezahlung an. Für andere Kunden machen wir auch mal gerne Kleinigkeiten, wie besondere Schüttenregale oder die Kaffee-Tafel. Rufen Sie uns doch einfach an, wir können über alles offen reden.



Miele

Limits?



Gibt es nicht.

#LifeBeyondOrdinary



*Die neuen Miele G 7000
Geschirrspüler*

Küche für Schulfreundin Renate

Als herwig Danzer 1973 als Neuer in die sechste Klasse des Gymnasiums Hersbruck kam, war Renate Scharrer schon dort und bis heute sind sie gute Freunde. Im Ruhestand hatte sie endlich Zeit, sich um [ihre Küche](#) zu kümmern und das Ergebnis ist eine Kombination aus massiver Esche und Keramik im Industrial Design. Die Küche ist nicht groß, aber ein Essplatz für zwei passte trotzdem noch rein, in der Zwischenzeit der Lieblingsplatz im Haus.

Die Küchenkundin unten rechts, Küchenplaner unten links, Ute Danzer oben, es hat sich seit diesem Foto von 1978 nix geändert, nach der Montage schrieb uns Renate ihre Gedanken auf.



Wir empfehlen unseren Partner für Küchengeräte





Natürlicher Werkstoff

100% recyclingfähig

Nachhaltig produziert

Unsere Spülen aus unverwechselbarem Feinsteinzeug sind das ideale Pendant für feinstes Küchenhandwerk vom Möbelmacher.

Keine Angst vor lebenslang!

Feinsteinzeug aus dem Westerwald! · Darauf geben wir 5 Jahre Garantie · www.systemceram.de

systemceram
KeraDomo-Küchenkeramik

Wir empfehlen unseren Partner für die besten Spülen



Erfahrungswerte



„Ein paar allererste Erfahrungswerte mit unserer Massivholzküche haben wir für Deine zukünftigen Kunden als Notizen gesammelt:

Zur **Optik** der Küche: Besonders begeistern uns die von Moritz liebevoll ausgewählte Maserung der Esche mit Braunkern und die Eleganz der schwarzen Geräteoberflächen zusammen mit den weißen Fliesen.

Wichtigster Pluspunkt des Grundrisses: **Bewegungsfreiheit** für zwei!! oder auch für 3 oder 4 wie an Silvester; die Geräteanordnung erlaubt es uns, zusammenzuarbeiten ohne ständige Zusammenstöße beklagen zu müssen.

Der Sitzplatz fürs Frühstück oder Mittagessen ist unser **Lieblingsplatz** zum Zeitungslesen, Frühstückströdeln, Rum-sitzen und einen kleinen Aperitif zu nehmen. Auch gut: Blick vom Sitzplatz auf den Garten.

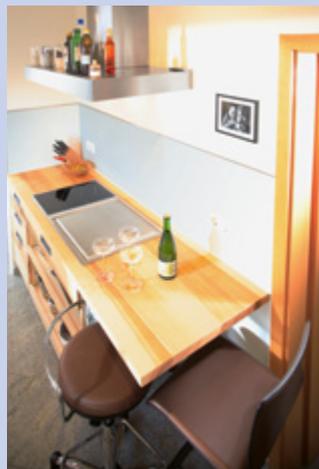
Die auf unsere Bedürfnisse abgestimmten **Höhen** der Arbeitsflächen, der saubere Abschluss am Fenster, leicht erhöht: das erleichtert die Arbeiten in der Küche. Die Arbeitsfläche am Herd passt genau in die Nische und nutzt – wie jedes Möbelstück der Küche – jeden Zentimeter optimal aus.

Tepan Yaki und **Druckdampfgarer** sind ein Super-Paar zum Kochen, wir verwenden beides täglich mit Freude.

Durch das tiefe Spülbecken mit der kleinen Ablage gibt es endlich keine Spritzer mehr am Fenster!

Alle Auszüge sind **Platzwunder**, die tiefen Schübe haben Platz für alles, was gebraucht wird und noch mehr. Ich hab noch einiges an Reserve, alle meine Vorratsgläser für Mehl, Zucker usw. passen in die Auszüge. Die Gewürzschublade erlaubt den Überblick und vermeidet das Chaos aus vielen kleinen Resten, Päckchen und Gläsern.

Vielleicht können unsere ganz persönlichen Erfahrungen ja für Deine Kunden hilfreich sein, wir würden uns freuen.“
Renate Scharrer



Küche in Schleswig-Holstein

Eine wunderbare Zusammenarbeit hatten wir auch mit Familie Torges, die von Wiesbaden nach Dänischenhagen in die Kieler Bucht zog und die dort gerade in ihrem neuen Haus eingezogen sind. So eine Rückmeldung müsste man sich einrahmen:

„Guten Morgen Herr Danzer, herzlichen Glückwunsch zu Ihren tollen Mitarbeitern. [Die Küche](#) ist sehr toll geworden. Dafür allen Mitarbeitern in Ihrem Hause herzlichen Dank. Der Knaller waren Ihre beiden Mitarbeiter, die die Küche aufgebaut und wohl vorher auch gebaut haben. Ich habe selten so kompetente, freundliche und hilfsbereite junge Monteure erlebt (Moritz Meier c3 und Peter Schmitt d2). Es war eine Freude, Ihnen bei der Arbeit zuzusehen und sich mit Ihnen zu unterhalten. Dafür herzlichen Dank und grüßen Sie bitte die beiden von mir.

Ein besonderer Dank gilt aber auch Herrn Neugebauer, der über diese lange Planungszeit immer transparent kommuniziert



hat und uns immer als sachverständiger und empathischer Kontakt begleitet hat. Da ist man fast schon wieder traurig, dass diese lange Zusammenarbeit nun doch zu Ende gegangen ist. Wir werden Ihre Schreinerei sehr, sehr gerne weiterempfehlen. Wenn Sie mal in Norddeutschland sind, sind Sie auch herzlich eingeladen uns zu besuchen.
Mit freundlichen Grüßen, Dr. Karl-Franz Torges“



Wir antworteten mit einem Cartoon von Dr. Jürgen Burgmayr aus dem Jahr 1991, als wir Schreinerinnen noch Ratten und die Kunden noch Enten waren:

„Liebe Familie Torges, ganz herzlichen Dank für Ihre Fotos und die lieben Zeilen. Danke auch für die freundliche Einladung, deren potenziellen Auswirkungen Ihnen vielleicht noch nicht bekannt sind.“



Aber sie blieben unerschrocken:

„Moin Familie Danzer, danke für die Drohung. Wir erwarten Sie dann in Norddeutschland. Sie müssen sich auch nicht anmelden. Ist alles flach, ich sehe Sie kommen.“

Saucen am Tepan Yaki Teil 2

Eine oft gestellte Frage von Kunden, die gerne kochen, ist die nach der Saucenherstellung am Tepan Yaki. Im letzten Jahrbuch hat Natascha die kleine Menge Sauce mit der [Gar-glocke](#) gezeigt. Im neuen Video für die große Menge Sauce hat Sascha für uns gekocht:

Wie immer werden die Röststoffe des Tepans mit möglichst kleingeschnittenen Zwiebeln überdeckt und mit Flüssigkeit (Cognac, Torwein, Gemüsebrühe) gelöscht und dann mit Spachtel und Palette in die Sauteuse oder den Wok umgezogen. Dort füllt man mit Fond oder anderen Flüssigkeiten auf und verarbeitet sie je nach Wunsch und Geschmack weiter. Die Röststoffe sind gerettet!



Baby im Loft statt Jurte



Michaels und Ann-Kathrins hormonell gesteuerter Nestbautrieb verlangte von uns ungewöhnliche Aktionen. Gegen jede Gewohnheit gaben wir unsere Ausstellungsküche ab, noch bevor unsere neue höhenverstellbare fertig war, getreu Ann-Kathrins Maxime: erst Küche, dann Baby.

Aber jetzt ist die Küche fertig eingebaut, das Kind auf der Welt und wir waren beim Foto- und Kochtermin. Es gibt ein 17-minütiges Interview mit Michael und Ann-Kathin auf der [Sonderseite](#) und wir können nur empfehlen, diese Zeit zu investieren.



Ann-Kathin mit Baby Leandro und Michael in unserer Ausstellungsküche, die aussieht, als wäre sie speziell für dieses Loft in Mainleus entworfen worden



- Artgerechte Tierhaltung
- Ganzjährige Freilandhaltung
- Ökologische Landwirtschaft
- Schonende Schlachtung
- Ohne Zusatzstoffe
- Moderne Produktion nach traditioneller Methode



Besuchen sie uns gerne:

Thomas Schwab, Lieritzhofen 16, 91236 Alfeld

www.schwabhof.bayern



A: Jurte und Küche in Massivholz

Ann-Kathrins Vater gab ihr den Tipp, also besuchte sie zusammen mit ihrem Partner Michael im Mai 2021 die Möbelmacher das erste Mal. Es ging um den Neubauplan einer Jurte aus Massivholz, in die eine runde Küche eingeplant werden musste – kein Problem für Geschäftsführer herwig Danzer, denn die Einzelanfertigung persönlicher Küchen ist dessen täglich Brot.

Das gemeinsame Kochen empfanden sie als echtes Erlebnis, deshalb übernahmen sie schon beim zweiten Termin selbst die Regie: Parallel zum Planungsgespräch bereiteten sie aus ihren mitgebrachten Lebensmitteln ein Menü, bei dem Küchengestaltung und die Ausstattung mit Druckdampfgarer und Tepan Yaki festgelegt wurde.



Wir empfehlen unseren Partner für verantwortungsvolle Tierhaltung

B: Massivholzküche im Loft

Die beiden waren in freudiger Erwartung eines Grundstücks für die Jurte, stattdessen meldete sich Nachwuchs an und so entstand Plan B:

Auf dem familieneigenen Betriebsgelände sollte ein ungenutztes Gebäude die junge Familie in rekordverdächtigen 8 Monaten in einem Loft beherbergen. In Unterkrumbach entwarfen sie gemeinsam ein Viertel des geeigneten Stockwerks als Wohnung, in die glücklicherweise die große Showküche nebst entsprechenden Esstisch perfekt passte. Das Bad aus der Ausstellung wurde auch gleich mitgenommen, denn spätestens zum Geburtstermin musste alles fertig sein.

Beim Fototermin in Mainleus mit Baby Leandro erzählt Michael im Interview mit Ute Danzer von seiner Begeisterung für das gemeinsame Planen und Verwirklichen und vom Sous Vide Garen. So kann er Fleisch aus der eigenen Jagd besser organisieren und köstlicher zubereiten. Ann-Katrin dagegen lobt die Küchenatmosphäre: dank großzügiger Kochinsel, sind beim Kochen immer alle dabei, genau so, wie sie es sich beim ersten Besuch in Unterkrumbach schon ausgemalt hatten.

Den Druckdampfgarer kann man auch mit einer Hand bedienen, wenn die andere gerade Leandro trägt. Michael sagt:

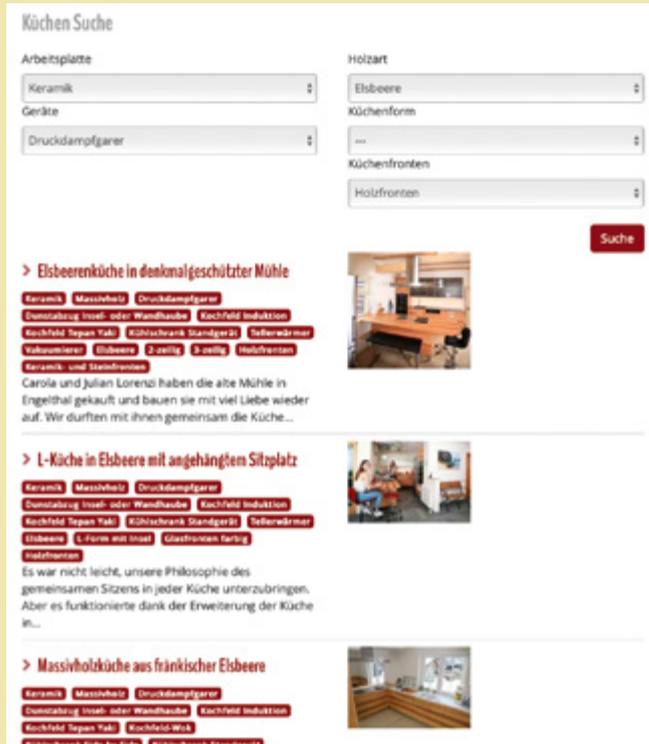


„Es gibt ein Gerät, das steht über allen: der Miele Druckdampfgarer, ohne den geht hier nichts mehr. Der Druckdampfgarer gehört aus meiner Sicht in jede Küche. Ich habe Rouladen gemacht (aus Reh, Anm. d. Red.) innerhalb einer viertel Stunde, bei 20 Minuten Vorbereitungszeit. Gerät zwei wäre der Tepan Yaki, er ist superschnell sauber, er macht richtig Spaß, egal ob große oder kleine Menge, Forellen, Bratwürschdler, er hält die Temperatur und er ist der Hingucker. Gerät Nummer drei wäre das Thermalisierbecken. Die Qualität des Sous Vide Garens ist unglaublich. Die Zartheit des hohen Guts Fleisch (Michael ist Jäger) ist mit anderen Geräten nicht zu schaffen.“

Ann-Kathrin sagt: „Was ich am Besten finde, ist das Zusammensein in der Küche. Man sitzt zusammen, man redet, das ist das NonplusUltra.“

Küchen-Suchmaschine

Alle Küchen auf unserer Homepage sind seit letztem Jahr „vertaggt“, also gelabelt, naja soll heißen mit ganz vielen Etiketten versehen, nach denen gesucht werden kann. So können Sie sich zum Beispiel [alle Küchen](#) in Elsbeere anzeigen lassen, oder alle mit Druckdampfgarer (sind fast alle) und sich so leichter im Küchendschungel orientieren.



Küchen Suche

Arbeitsplatte: Keramik

Geräte: Druckdampfgarer

Holzart: Elsbeere, Küchenform, ...

> Elsbeerenküche in denkmalgeschützter Mühle

Keramik, Massivholz, Druckdampfgarer, Dunstabzug Insekt- oder Wandhaube, Kochfeld Induktion, Kochfeld Tepan Yaki, Küchenschrank Standgerät, Tellerwäscher, Vakuumierer, Elsbeere, 2-zellig, 3-zellig, Halbfreiefront, Keramik- und Steinfronten

Carola und Julian Lorenzi haben die alte Mühle in Engelthal gekauft und bauen sie mit viel Liebe wieder auf. Wir durften mit ihnen gemeinsam die Küche...

> L-Küche in Elsbeere mit angehängtem Sitzplatz

Keramik, Massivholz, Druckdampfgarer, Dunstabzug Insekt- oder Wandhaube, Kochfeld Induktion, Kochfeld Tepan Yaki, Küchenschrank Standgerät, Tellerwäscher, Elsbeere, L-Form mit Insekt, Glasfronten fertig, Halbfreiefronten

Es war nicht leicht, unsere Philosophie des gemeinsamen Sitzens in jeder Küche unterzubringen. Aber es funktionierte dank der Erweiterung der Küche kl...

> Massivholzküche aus fränkischer Elsbeere

Keramik, Massivholz, Druckdampfgarer, Dunstabzug Insekt- oder Wandhaube, Kochfeld Induktion, Kochfeld Tepan Yaki, Kochfeld-Werk, Küchenschrank Side by Side, Küchenschrank Standgerät

Sektfrühstück für Vivien

In der [Küche](#) von Familie Süß aus Happurg bereitet unser Auszubildender Aron Jost (c1) ein Sektfrühstück mit Ei für Vivien und präsentiert dabei eine der ganz wenigen U-Küchen aus unserer Fertigung. Bei diesem Erker war das die beste Lösung.





AUTHENTISCH. REGIONAL. TRANSPARENT

Versichert vor Ort. Damit nicht nur Ihr Holz ein HeimatOriginal ist.



*»Meine Empfehlung für Sie:
Auf MöbelmacherHolz klopfen
& bei uns versichert sein.
Ich kümmere mich gern um
Ihre Versicherungs- &
Finanzangelegenheiten.«*

Alexander Hertel
Ihr persönlicher
Vorsorgespezialist
in der Region

AIV ALEX HERTEL
VORSORGESPEZIALISTEN

Hintere Schulgasse 5 in 91217 Hersbruck
Telefon: 09151-839728, alex@hertel.de, www.alexhertel.de

Wir empfehlen unseren Partner für Versicherungsfragen

Nische mit Fenstern oder Fliesen



Beim Neubau stellt sich oft die Frage nach Fenster oder Oberschrank, wir haben hier in [einer Küche](#) in Iffeldorf bei den Osterseen gezeigt, dass auch beides geht. So hat man jede Menge Stauraum und trotzdem auch Licht.

Aber auch für Fliesenfans haben wir etwas neues. Einen Termin bei Peter Ottmann von der Nürnbergmesse konnte ich zusätzlich für einen Besuch auf der Stone-Tech Fachmesse für Steinmetze nutzen und ich entdeckte: Fotodruck mit eingebrannten Keramikfarben auf Fliesen. Dabei ist das Motiv völlig frei wählbar. Alles, was am Rechner konstruiert wurde, kann auch auf Fliesen gedruckt werden.



Karins Buchenküche als L

Karin war schon im letzten Jahrtausend eine gute Freundin und Kundin, ihre [aktuelle Küche](#) stellt sie mit einer ihrer Töchter und zwei Enkelkindern vor. Die Halbinsel bietet sogar vier Generationen Platz, in dem „L“ mit Spüle erledigt man alle anderen Arbeiten. Dass die Korpusse aus massiver Buche ausnahmsweise aus industriell verleimten und stirnseitig gestoßenen Platten bestehen, ist in dieser Küche kaum sichtbar, spart aber Geld. Die Fronten sind aber trotzdem aus dem Holz der Hersbrucker Alb von uns verleimt und die Grundrisslösung begeistert die ganze Familie. Karin: „Ich liebe meine Küche!“



Benjamin erklärt Mutters Küche

Eine [L-Küche mit Kochinsel](#) begeistert Benjamin, weil eine Freundin von ihm ausschließlich seine Pfannkuchen isst. Das ist schon toll, aber es gibt auch noch viele andere Argumente für die Küche seiner Mutter. Die Anschaffung von Tepan Yaki und Druckdampfgarer wurde durch die Auswahl von industriell hergestellten Leimholz deutlich erleichtert. Jetzt ist der Drucki ihr Lieblingsgerät und der Tepan seins, und wir freuen uns über Kunden, die nie geglaubt hätten, dass man aus diesem kleinen Raum so eine funktionale Küche zaubern kann und jede Zeile unserer Küchenphilosophie im Interview bestätigen.







Analog Manufaktur Germany

Plattenspieler
aus deutschem Handwerk
www.analog-manufaktur-germany.de



Wir empfehlen unseren Partner für High End Plattenspieler

Elsbeerenküche und Plattenspieler

Carola und Julian Lorenzi haben die alte Mühle in Engelthal gekauft und bauen sie mit viel Liebe wieder auf. Wir durften mit ihnen gemeinsam [die Küche](#) entwerfen und in edler Elsbeere ausführen und davor und danach auch gemeinsam kochen.

Tochter Johanna hat sich in der Zwischenzeit auf die Herstellung von Chips spezialisiert und die ganze Familie liebt den Druckdampfgarer. Die [dreizeilige Küche](#) besteht aus Spülenseite, Koch(halb)insel, freistehendem Kühlschrank und Extraskrank mit raffiniertem Auszug für den Standvakuumierer und andere Kleinigkeiten.







**Verkostung,
Beratung & Verkauf**
in ihrer regionalen
Weinfachhandlung.

Martin-Luther-Str. 29 · 91217 Hersbruck
www.feineweine-heb.de

„Gendersprachkampf“: Etwas mehr Gelassenheit wäre cool – echt!

VON PROF. GABRIELE DIEWALD



In diesem Jahr gab es wieder einmal eine mediale Welle der Empörung über „Gender-Gaga“ bzw. „Genderwahn“ im öffentlichen Sprachgebrauch. Betrachtet man diese Äußerungen etwas genauer, stellt sich schnell heraus, dass es die neuen Schreibvorschläge mit Stern (Möbelmacher*in), Doppelpunkt (Möbelmacher:in) oder dergleichen sind, die für Emotionen und schrille Warnschreie sorgen.

Dabei wird dann gleich jede Art des geschlechtergerechten Sprachgebrauchs als grammatisch nicht korrekt, als Sprachverhunzung oder eben als Gender-Gaga identifiziert. Doch liegt hier ein grobes Missverständnis vor (manchmal vielleicht auch ein absichtliches Missverständnis): Man kann die neuen Formen (Neografien), also Genderstern und Co., ablehnen und sich sprachlich dennoch so ausdrücken, dass alle, die gemeint sein sollen, sich auch anständig angesprochen und gemeint fühlen können.

Die deutsche Sprache ist hier sehr variantenreich. Wenn man will, findet sich (meist) ein geeigneter konventioneller Ausdruck, wie dass zum Beispiel auch die Möbelmacher humorvoll in ihrem Jahrbuch umsetzen.

Und überhaupt: Unsere Sprache gehört uns allen. Wir alle können sie jeweils so verwenden, wie wir es für schön und gut halten. Wir müssen dann halt auch mit den Reaktionen zurechtkommen. Das gilt für alle Seiten. Schon deshalb wären ein bisschen mehr Toleranz und ein bisschen weniger Gezeter prima.

Wimmelbild mit Mogeleyen

Wer uns fünf von acht Mogeleyen im Bild von Familie Lorenzi und Friends irgendwie beschreibt hat Gewinnchancen. Unter allen Einsendungen verlosen wir wieder wertvolle Preise, einen sinnstiftenden Bleistift aus heimischer Linde von Staedler und ein Brotzeitbrettchen haben sich alle verdient. Hier kann man sich das [Wimmelbild in groß herunterladen: http://nhblog.de/wimmelbild_JB22/](http://nhblog.de/wimmelbild_JB22/)



Finden Sie fünf von acht Mogeleyen



Die erste Highend-Hifianlage aus massivem fränkischem Kirschbaum



Wie im letzten Jahrbuch angekündigt, durften wir den Plattenspieler unseres Küchenkunden Julian Lorenzi mit einer Chassis aus massivem Kirschbaum ausstatten. Wir besuchten seine Firma AMG (Analog Manufaktur Germany) auf der

Highend-Messe in München und lernten dort die Wiener Lautsprechermanufaktur (WLM) kennen. Meine Problemschilderung „schöner Plattenspieler sucht passende Boxen“, beantwortete Geschäftsführer Dr. Andreas Steiner lapidar mit: „Die könnt ihr gerne selbst bauen, wir suchen zusätzliche Partner.“

Also entwarfen wir gemeinsam einen neuen Korpus für die schon bewährte Box Ella und präsentierten Plattenspieler (ab 13 000 €, wie Foto 21 000 €), Verstärker (rund 5500 €), die Lautsprecher (6500 €) und eine Akai Kirschbaum Tonbandmaschine BJ1972 (unverkäuflich) zum ersten Mal auf der Consumenta.

Das war terminlich ein ziemlicher Kraftakt, aber Meisterin Sophia Wagner (b2), Gesellin Christiane Suttner (d3) und Auszubildende Meret Kress (b1) managten das Projekt auf Möbelmacherseite mit Hingabe und Perfektion, die Technik und den Transport erledigte ebenso engagiert die Wiener Lautsprechermanufaktur.



Beim ersten Probehören zurück in unserer Ausstellung verliebte sich Harald Rüffler in den Plattenspieler und Tochter Natascha war begeistert, dass der Verstärker per Bluetooth auch ihre Sportifymusik abspielen kann (wobei wir ob der größeren Bit-Tiefe eher den Streamingdienst Tidal empfehlen würden). Bringen Sie einfach Ihre Lieblingsplatten mit, wir versprechen ein musikalisches [Erlebnis der besonderen Art](#).





Boxen-Fertigung

Zwei Kirschbaumquader werden verleimt und auf der CNC-Maschine (CNC ist die Abkürzung für „Computerized Numerical Control“) nach allen Regeln der Akustik mit Stegen und geplanten Unregelmäßigkeiten ausgehöhlt.

Anschließend wird die Schräge weggehobelt und geschliffen und der fertige Korpus wieder in der CNC eingespannt. Dort werden die Löcher und die weiche Form des Hochtöners mit einem Spezialwerkzeug gefräst und der Rest ist noch viel liebevolle Handarbeit.

Wenn die Oberfläche der Kategorie „Handschmeichler“ fertig ist, kommt die Box nach Wien, wo sie in ebensolcher Feinarbeit dank Martin Schützenauer und edler Bauteile zum Lautsprecher veredelt wird. Die Hohlräume werden im Moment noch mit Mineralwolle ausgefüllt, in Zukunft wünschen wir uns hier aber Schafschurwolle.

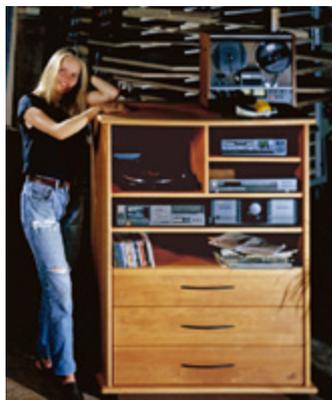


Musikalischer Barschrank

Im aktuellen Hifi-Fieber mussten wir unbedingt auch noch unsere Spezialmöbel für den Highendspezialisten Rainer Pfister fotografieren. Er ist blind und hat seine Möbel nach tast- und akustischen Eigenschaften ausgewählt. Deshalb ist die Füllung der Rahmentüren aus hinterfüttertem und dämmendem Leder und die Oberplatte aus schwerer Keramik. Denn der Barschrank darf auf keinen Fall den Musikgenuss mit Klirrfaktoren stören.



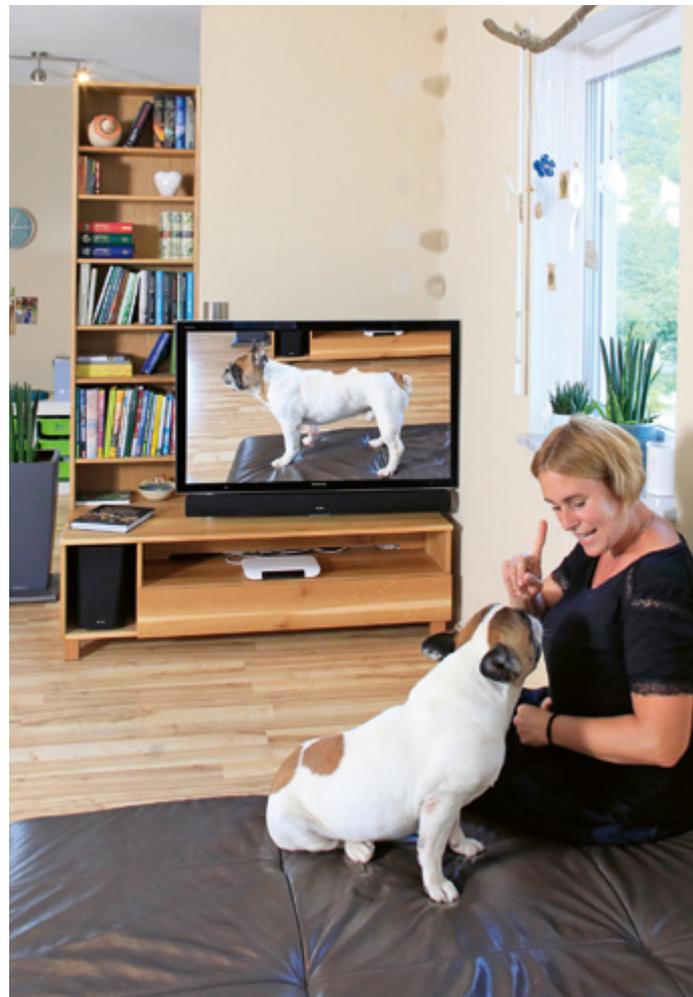
Hifi und TV-Kombinationen



Alle Hifi- und TV-Möbel entstehen bei uns in Einzelanfertigung, passend zu den architektonischen, funktionalen und ästhetischen Ansprüchen seiner Besitzer. Als Beleg haben wir im Archiv gekramt und den Hifischrank von Ralf Dipping, fotografiert mit Kirsten Oggesen, aus dem Jahr 1991 ausgegraben.



Für Teresa Tichatschke musste es 31 Jahre später die gleiche Eiche wie beim Essplatz sein und das beidseitig nutzbare Regal wird von vorne mit Büchern, von hinten mit DVDs ausgelastet. Der Fernseher ist samt Soundbar an der Edelstahlsäule in Richtung Sessel schwenkbar und das Lowboard hat ein Spezialfach für den Subwoofer bekommen. Der französischen Bulldogge Oskar gefällt es übrigens sehr gut.



Wer darf sich was gönnen?

Durch die neue Stelle unsere Tochter Laura (Loewe.com) bekommen wir ein wenig Einblick in die gehobene Modesezene, in der sehr viel Geld für Kleidung, Schuhe oder Handtaschen ausgegeben wird. Gleichzeitig behaupten Menschen in Franken, dass unsere Küchen unvernünftig viel Geld kosten würden, was wir lapidar mit Arbeitszeit und Material und edlen Geräten glaubwürdig widerlegen können. Und dann gibt es Autofreaks, deren gesamtes Geld in die paar Stunden porschige Fortbewegung fließt und andere, die in Schmuck oder Uhren ihre Freude finden. Seltsam sind auch jene, die in High-End-Hifi-Anlagen Erfüllung finden, aber die hören wenigstens meist ganz gut.

Ein schick vergoldeter Ehering aus Altmetall wäre bei gleichem Aussehen deutlich billiger, aber eben stilllos, auch mit einem Trabbi kommt man von A nach B und bei Hanni und Moritz (H&M) bekommt man Klamotten, die vor Nacktheit schützen, aber ökologische und soziale Aspekte vernachlässigen. Musik kann man heute über Funkfernsprecher in grottenschlechter Qualität streamen und fürs Zubereiten einer Tiefkühlpizza braucht man keine Möbelmacherküche (aber die könnte das übrigens auch).

Wir haben in den letzten 33 Jahren gelernt, dass jede Frau und Jedermann das Recht auf ihren eigenen Vogel hat und unser eigener zwitschert traditionell bei Küche, Möbel, Wohnen, Kunst und Hifi, aber wir verstehen auch gut, dass es Mode-, Schmuck- und Autofetischisten gibt, auch in die Sportausrüstung kann viel Geld fließen, manche Fahrräder kosten soviel wie ein Auto und auch edle Weine, Spirituosen und Lebensmittel sind heute Geldanlagen.

Wäre es nicht schön, wenn wir alle noch toleranter würden und nicht nur den eigenen Vogel, sondern auch den der anderen frei von bösen Kommentaren akzeptieren könnten? (Ich frage für einen Freund.)



Schlafzimmer mit Querflöte

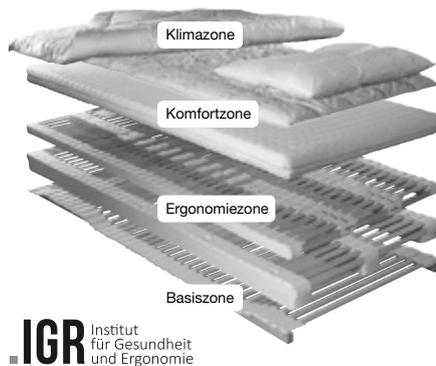
Bei Bamberg steht [dieses Schlafzimmer](#) mit Glas-Nussbaumfronten und Ahornkorpus. Das Bett hat ein integriertes, ledergepolstertes Kopfteil und freistehende Nachtkästchen mit Schubladen. Der Schrank ist wie immer ganz nach Kundenwunsch eingerichtet. Im Video öffnen wir abwechselnd alle Türen des Schrankes und die neunjährige Julia präsentiert das Einrichtungs-Ensemble. Weil sie eine begabte Querflötistin ist, haben wir das Foto als Nachfolgerin von Ian Anderson (von Jethro Tull) mit ihr nachgestellt. Die Musik war ihr neu, aber ihre Haltung ist schon ziemlich perfekt.





Die schönsten Möbel von den Möbelmachern. Die besten Schlafsysteme von ProNatura.

ProNatura.
ergonomisch besser schlafen



Wenn es um Nacken, Schulter, Brustkorb und Wirbelsäule geht, liegen Sie auf den biologischen Schlafsystemen von ProNatura genau richtig:

- Wirbelgenaue, individuelle Körperanpassung
- Unterstützt die natürliche Form Ihrer Wirbelsäule
- Vitales Liegegefühl in den Problemzonen Nacken, Schulter, Brustkorb, Lendenwirbel und Beckenbereich
- Freies Atmen und reduzierte Schnarchanfälligkeit
- Bandscheiben-regenerierend
- Passend für jedes Bett

Testen Sie
jetzt

die neuen biologischen Schlafsysteme bei Ihrem zertifizierten ProNatura-Schlafberater:
Die Möbelmacher GmbH
in Kirchensittenbach

www.pronatura.at

Wir empfehlen unseren Partner für das perfekte Bett

Individuell wie die Räume und ihre Bewohner



Das Schlafzimmer hier links ist wirklich nicht groß, die Tür ist zu nahe an der Ecke. Gemeinsam fanden wir die beste einrichtungstechnische Lösung und die Kombination von Buche und Thermobuche strukturiert das Ensemble aus drei Schränken.



Die Schrankwand rechts wurde durch quadratische weiße Glasfüllungen aufgelockert. In dieser Schlafzimmerwand aus Buche und weißem Glas ist sogar ein Weinlagerschrank integriert. Nur Einzelanfertigung macht wirklich glücklich.

Drei G:

getestet, gefällt, glücklich...



RadSPORT

Manfred Müller

91224 Hartmannshof · Hersbrucker Str. 2

Fon 09154/946677

RadSPORT-Manfred-Mueller@t-online.de

STEVENS

www.radsport-manfred-mueller.de

Wir empfehlen unseren Partner für Fahrräder und E-Bikes

Zirbenbett und Hokus-Pokus

von Manfred Müller / 11.03.2018
**DAS BETT AUS ZIRBENHOLZ – WIE KAM ES
ZU DEM HYPE?**
WISSENSWERT & UNTERSUCHT



Wenn Sie Zirbenholz gerne riechen und lieben, kaufen wir es für Sie zu (wir garantieren ja nur 95 % Holz aus der Region) und bauen Ihr Wunschbett daraus – jawoll und das ohne Diskussion und sogar gerne, siehe Foto ganz rechts! Unsere zarten Einwände, dass die Zirbe nicht bei uns wächst, extrem weich ist, unangenehm riecht und aktuell oft im Raubbau geerntet wird, braucht Sie dann nicht zu interessieren.

Wichtig ist uns nur, dass Sie nicht pseudowissenschaftlichen Studien mit 12 Probanden trauen, die den Hype zwecks Holzabsatz im Jahr 2003 erst ausgelöst haben. Dazu haben wir im Jahr 2018 einen [aufklärenden Blogartikel](#) mit allen Quellen nachweisen geschrieben.

Die damaligen Autoren haben die gleiche Studie bar jeder wissenschaftlichen Aussagekraft von 2003 im Jahr 2021 ohne neue Untersuchungen dreist nochmal veröffentlicht, aber auf englisch (wenn Sie die Studie im Chrombrowser öffnen, können Sie eine deutsche Übersetzung lesen). An der aktualisierten Bewertung in „[Medizin transparent](#)“ darüber hat sich aber nichts geändert: „Kein Hinweis auf besseren Schlaf“, „Messungen ohne Aussagekraft“ sind die Überschriften des überarbeiteten Artikels von Bernd Kerschner.

Aber wir haben daraus gelernt und jetzt werden Sie staunen: Laut Befragung von 12 unserer über 900 Bettenkunden können wir wissenschaftlich belegen, dass ausschließlich Massivholzbetten aus dem Holz der Hersbrucker Alb und nur in Kombination mit den Bettsystemen von Pro-Natura wirklich glücklich machen. Das Herz schlägt freundlicher, die Liebe erwacht neu, nur die Physiotherapeuten sind traurig, weil Sie sie nicht mehr brauchen. Diese Studie ist nachlesbar unter <http://science-self-made-universitaet-xyz-0815-09151-862999.me> (Server hat leider immer wieder Ausfälle).



Die neue Bettenseite im Web

Manchmal ist unsere chronologisch sortierte Website nicht optimal, weil man sich durch hunderte von Schlafzimmern scrollen müsste, um die unterschiedlichsten Bettlösungen zu finden. Das hat eine Architekturpraktikantin jetzt geändert und eine eigene [\(Nur-\)Bettenseite](#) aufgebaut. Die Inspiration zu Ihrem Wunschbett – meist kombiniert aus unterschiedliche Beispielen – ist jetzt viel einfacher.



Praktikantin Lisa präsentiert das Schlafzimmer in Kersbach



Kompletteinrichtung in Kersbach



Schrank hinter dem Bett bietet Stauraum



Schwarze Lederpolsterung am Kopfteil



Holzbett massiv mit Anstoßkante am Fußteil



Edelstahl-Holzbett



Holzbett massiv mit zwei gepolsterten Lehnen am Kopfteil und Edelstahlfüßen



Bett mit tiefem Lederkopfteil



Eichenbett in Frontansicht

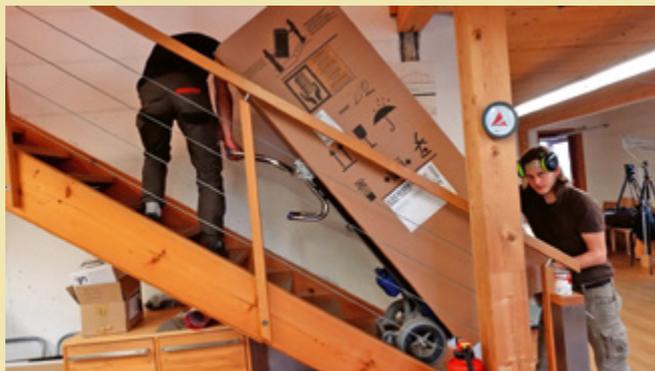


Elektrische Sackkarre entdeckt

Auf der Salzburger Messe Küchentrends durfte ich eine elektrische Sackkarre ausprobieren, die mich sofort begeistert hat. Bei unserem Händler in Nürnberg haben wir dann mit unserem Team genau dieses Modell mit Wechselakkus und Spezialausrüstung für unsere schweren Elektrogeräte bestellt.



So verlieren Treppen und schwere Kühlschränke oder Waschmaschinen ihren Schrecken, die Rücken unseres Teams werden entlastet und viele Trageaktionen kann man jetzt auch alleine erledigen, zum Beispiel den Weintransport in unsere Ausstellungen-Wein-Kühlschränke.



Versteckspiel in den Garderoben

Manche Dinge braucht man zwar, will sie aber nicht ständig sehen: der Sicherungskasten, der Hausanschluss, der Fußbodenheizungsverteiler sind alles Dinge, an die man schlimmstenfalls mal ran muss, aber den Platz davor könnte man – oft in der Garderobe – trotzdem gut gebrauchen.

Deswegen ist bei [Familie](#) (Name wird durch das gesandstrahlte Glas projiziert) der Spiegel an einer verdeckten Vorhängeleiste aufgehängt und der Hausanschluss durch eine vorgehängte Tür mit Keramikfüllung verdeckt. Beim gemeinsamen Planen mit unseren Kunden, entstehen ganz neue Ideen und Sie glauben nicht, wie viel Freude es macht, wenn die innovative Lösung am Ende dann alle begeistert.





Dia-Raum und Zimmertüren

Für Frau Dr. Bräu-Dümler ([Arbeitsmedizinische Praxis AMZ](#)) und ihren stets fotografierenden Mann durften wir ausreichend [Stauraum für einige tausend Diapositive](#) schaffen, so nannte man damals Fotos, die in Laboren entwickelt und in Rahmen gepackt wurden, die man mittels Diaprojektor auf die Leinwand projizieren konnte. Und weil die beiden das Betrachten derselben auch heute noch schätzen, wurde jetzt eleganter und funktionaler Stauraum dafür geschaffen: Die raffinierte Schubeinteilung erlaubt das schnelle Finden und das bequeme Herausnehmen aller Serien. Der Glasschrank hat ein Spezialfach für die Leinwand.



Bei richtiger Lagerung können analoge Fotografien (das älteste ist von 1826) noch wunderbare Bilder liefern, während Lochstreifen (seit 1937), Floppies (1969), 3,5 Zoll Diskette (1983), CDs (1989) und USB-Sticks (1996) (ohne Umspeicherung) nicht mehr lange lesbar sein werden. Sollte irgendwann aber tatsächlich das perfekte Speichermedium gefunden werden, passen wir die umrüstbaren Schubladen einfach dafür an.



In einem nächsten Schritt tauschten wir dann alle [Türen im Haus](#) gegen neue aus massiver Esche aus, während die Kunden ihren Urlaub genossen. Wieder daheim, war alles wie vereinbart erledigt und sauber. Als Türgriffe fanden wir einen Retrostyle, den es in spannenden Metall-Legierungen gibt. Nur die Einzelanfertigung von Türen kann auf die unterschiedlichsten Anforderung an Licht, Blickdichtheit, Akustik, Verschleißbarkeit und natürlich Optik passende Antworten geben.





Sofa Longueville Landscape - design Verhaert New Products



Designed for dynamic seating



jori.com

Wir empfehlen unseren Partner für Polstermöbel

A woman with blonde hair, wearing a white long-sleeved shirt, blue jeans, and red shoes, stands in a hallway. She is holding a dark bottle in her right hand and a small object in her left. The hallway has a wooden ceiling, light-colored walls, and a tiled floor. There are several wooden doors, some with frosted glass panels. A framed picture hangs on the wall to the right.

Viele ganz unterschiedliche
Türen, die meisten ohne
überflüssiges Schloss.

Unsere Möbel im Hirtenmuseum

Normalerweise beteiligen wir uns ja nicht an Ausschreibungen oder Förderanträgen, weil wir lieber handwerklich für Privatkunden arbeiten, als Formulare auszufüllen. Aber Ingrid M. Pflaum, Leiterin des Deutschen Hirtenmuseums, ließ nicht locker, also entwickelten wir anhand Ihrer Fotos und des Grundrisses in Unterkrumbach ihre Ideen weiter und entwarfen eine ziemlich raffinierte Regal- und Vitrinenlösung für den neuen Museumseingang (Zeichnung und Foto ähneln sich). Wir errechneten kurz die Kosten und vergaßen das ganze auch gleich wieder, in dem sicheren Glauben, dass „sowas“ eh nicht klappt.

Gar nicht so lange Zeit später erklärte uns Ingrid, dass die Fördermittel bewilligt seien und dass sie jetzt eine Ausschreibung machen muss. Naja, ist ja schon mal gut, wenn unser Entwurf in Massivholz verwirklicht wird, dann macht es halt der billigste Kollege, dachten wir. Aber nach Ablauf der Frist rief sie schon wieder an und meinte, wir sollten [das Projekt](#) jetzt bitte zügig verwirklichen, weil es noch in diesem Jahr fertig werden muss. Wir müssen zugeben, wir waren überrascht.

Alte Schreinerweisheit: Wenn ein Regal auf Böcken liegt, ist es unangebracht, weshalb wir es sogleich aufstellen und befestigen. Apropos Böcke: Das nächste Projekt zum Thema Ziege wird gerade verwirklicht.

(Gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages)





Das einzigartige Deutsche Hirtenmuseum in Hersbruck mit Ingrid M. Pflaum, Leopold und Ute

Gelungene Maßanfertigung

INGRID M. PFLAUM

LEITERIN DES DEUTSCHEN HIRTENMUSEUM HERSBRUCK

Die Herausforderung, die ein altes Gemäuer an neue Einbaumöbel stellt war bei diesem Projekt nur ungleich geringer als die Geduld gewesen, die es bedurfte, einen Bundes-Förderantrag auszuarbeiten, ohne den eine Umsetzung nicht zustande gekommen wäre. Von den kompetenten Handwerkern der Möbelmacher wurde, begonnen mit der Planung bis zur Ausfertigung und dem etwas komplizierten Einbau, alles wunderbar gemeistert. Besonders die Schrägheit der Stollen durch die nötige Anpassung an das alte Gemäuer, fasziniert auf den ersten Blick.

Alle Mühen haben sich gelohnt! Danke vor allem an das DVA-Soforthilfeprogramm des Bundes! Denn herausgekommen ist ein nachhaltiges und regionales Prachtstück aus zertifizierter, Reichenschwander Eiche, die nun ein Bücherregal und Museumsshop in einem geworden ist. War es früher doch die Regel, dass die handwerklich selbst hergestellten Produkte auch direkt aus der Region stammten. Unser Museum ist voll und zeugt davon, nur heute nennen wir sie Exponate! Und daher bin ich sehr glücklich, dass es nun ein neues Möbelstück in der althergebrachten Handwerkskunst im neuen Eingang des Deutschen Hirtenmuseums gibt. In 2023 wird das Museum 90 Jahre alt und ich wette, dass das neue [Kombi-Möbelstück](#) noch älter wird!



Tische für die AOK Hersbruck

20 große gezinkte Massivholztische (180 mal 100 cm, 8 cm Stärke) und zwei runde (150 cm) mussten aus den damals für den Neubau gefällten Eichen bis Oktober fertig sein. Kollege Prager hatte aber mit allen anderen Möbeln für dieses riesige Gebäude schon sooo viel zu tun und fragte uns, ob wir den Massivholzpart für ihn übernehmen könnten, nicht zuletzt, weil unsere Werkstatt für die Massivholzverarbeitung optimiert ist. Das Schöne an der Schreinerinnung ist, dass man sich als Kollegen und nicht als Konkurrenten begegnet. Die Zusammenarbeit war super, weil unser ehemaliger Meister Tobias Pleisteiner (2007 bis 2010) den Ablauf bei Prager steuerte. Er wusste genau,

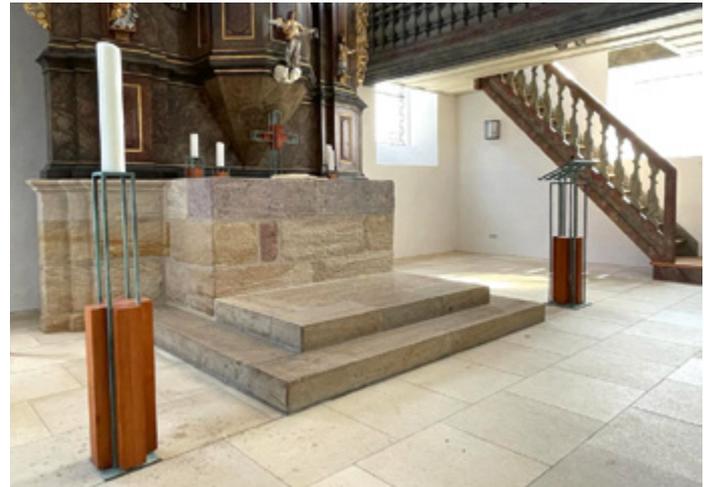




wie es bei uns abläuft und gemeinsam mit unserem Werkstattleiter Tobias Raum (a3) wurde nach ein paar Problemlösungen ein wunderbares gemeinsames Projekt daraus (oben).

Klerikales mit Uli Olpp

Auch der Architekt und Künstler Uli Olpp kommt als Nachbar im Sittenbachtal nach Unterkrumbach, wenn er Massivholzspezialisten für die Ausstattung der Kirche in Uttenreuth sucht. Kleine, aber feine Teile aus fränkischen Birnbaum entstanden aus dieser Zusammenarbeit. Der kleine Schiebeverschluss ermöglicht das Steuern des Mikrofones.



Altar mit Martin Staufer

Der Künstler Martin Staufer bekam den Auftrag für einen Altar für die Rummelsberger Diakonie. Er sollte aus 10 cm dicker Linde sein, für deren Verarbeitung unser Maschinenpark besser geeignet ist als seine „normale“ Formatkreissäge.

Also tat er sich mit Meisterin Sophia Wagner (b2) zusammen und fertigte mit ihr den Altar bis zur Rohform in Unterkrumbach, dann vollendete er ihn in seiner eigenen Werkstatt. Weil auch dieser Tisch Gottes nicht ganz leicht ist, entwarfen wir noch Spezialwägelchen, die einem Mann allein das Hin- und Wegrollen in den Mehrzweckraum ermöglichen.



Unser Vierseiter Hobelautomat war schwer im Einsatz



In dieser halbfertigen Form holte Martin den Tisch bei uns ab



Der Hänger war gerade groß genug

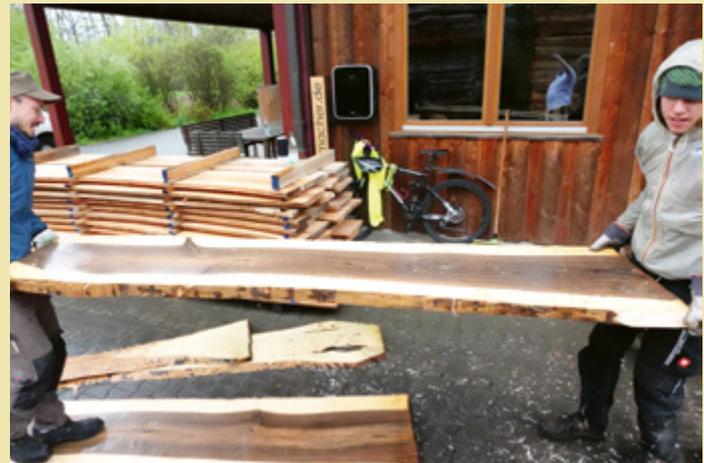
Regionale Waldschöpfungskette 2021/2022

Das [Sägen auf unserem Gelände](#) ist ein Knochenjob, der bei Sonnenschein ob der muskulösen Männer und Frauen sogar noch gut aussehen kann. Im Regen oder Schneetreiben ist das gar nicht mehr so lustig, sondern einfach harte Arbeit. Dass sich immer wieder auch Kunden und Freunde zum Mitarbeiten anmelden, freut uns natürlich sehr. Statt im Sonnenschein Wald-

zubaden und Stämme zu umarmen, kann man bei uns echte Holzarbeit lernen.

Manchmal gibt es Naturschauspiele, die wir gerne erhalten würden: Youtube-berühmte Duitjurselver füllen alles mit Kunstharz auf und freuen sich über kurzlebige Effekte. Wir haben aber 1988 keine Massivholzschreinerei gegründet, um edles Holz ausgerechnet mit Epoxi zu kombinieren, was wir dennoch ab und zu tun (müssen). Aus dem Brett mit Loch könnte man zum Beispiel einen Couchtisch bauen, dessen Loch mit eingefrästem Glas gefüllt wird. Ob wir aus den Wucherungen etwas bauen können, wird man erst nach der Trocknung beurteilen können, fragen Sie uns ruhig danach.

Apfelbaum	0,37
Spitzahorn	1,64
Nuss	1,94
Elsbeere	2,41
Rüster	3,99
Fichte	8,0
Esche	10,57
Kirschbaum	16,32
Eiche	30,5
Buche	43,47





Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung im Wandel der Zeit

VON DIPL. ING. AGR. RAINER WÖLFEL

Die Zusammenarbeit zwischen herwig Danzer und mir feiert in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum. Anlässlich der [Würdigung meiner Arbeit](#) in der Hersbrucker Zeitung – in der auch die Zusammenarbeit mit herwig Danzer hervorgehoben wurde – wurde mir das erst so richtig bewusst.



Neben der Tatsache, dass wir beide dabei um mindestens 25 Jahre gealtert sind, hat diese Zusammenarbeit auch Spuren im Landkreis hinterlassen. Zur Halbzeit vor 12,5 Jahren beschrieb herwig unsere gemeinsamen Anfänge:

Regionale Wirtschaftskreisläufe und Lebensqualität in Franken

„Kochkurse mit Hummer und Jakobsmuscheln sind doch albern. Lass uns lieber zeigen was man alles aus den Lebensmitteln der Hersbrucker Alb zaubern kann.“ Dieser Satz von Rainer Wölfel war im Jahr 1997 nicht

nur der Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen dem Projektleiter des Naturschutzzentrums Wengleinpark in Hersbruck und mir – einem der beiden Geschäftsführer der Möbelmacher – sondern auch der Startschuss der regionalen Zusammenarbeit über viele Branchen hinweg. Statt des Kochkurses, dessen Öffentlichkeitswirkung bei 12 Teilnehmern eher zweifelhaft gewesen wäre, entstand die Veranstaltung „Regional Genießen“ ein Aktionstag mit 3000 Besuchern im Jahr 1998, für den wir unseren grade fertig gestellten ökologischen Neubau in Unterkrumbach neben Hersbruck ausräumten. Daraus entwickelte sich im Jahr darauf der „Tag der Regionen,“ der bis heute deutschlandweit die Vorteile regionaler Wirtschaftskreisläufe präsentiert und die Akteure vor Ort zusammenbringt. Im Landkreis hat das Naturschutzzentrum den Tag der Regionen mit einem Besucherschnitt von 10 000 zu einer der bundesweit größten Veranstaltungen entwickelt.



Meine Aufbauarbeit beim Naturschutzzentrum von regionalen Initiativen (Heimat auf'm Teller, Initiativkreis Holz aus der Frankenalb, die landwirtschaftlichen Direktvermarkter und die Streuobstinitiative) wird sich einige Jahre später Bildung zur Nachhaltigkeit nennen. Wobei ich immer darauf Wert gelegt habe, dass die Bildungsarbeit eine sehr praxisnahe Hilfe zur Selbsthilfe ist und die angefangen Arbeit in stabile, dauerhafte Projekte überführt wird.

Bildung für Nachhaltigkeit war damals noch ein sehr abgehobener Begriff, daran hat sich lange Zeit auch leider nichts geändert, obwohl herwig schon den ersten Nachhaltigkeitsblog ins Leben gerufen hatte. Wir wollten die Gedanken der Nachhaltigkeit und der Regionalität in das Bewusstsein und das Alltagsleben der Menschen bringen. Der Tag der Regionen war dafür ein gutes Medium. Mit immer wechselnden Standorten und wechselnden Schwerpunktthemen konnten sich die regionalen Akteure einem breiten Publikum präsentieren. Ich denke, das war für viele Teilnehmer ein Startschuss in neue Vermarktungswege.

2022



Was ist nun aus diesen Ideen im Landkreis geworden?

Die meisten Initiativen haben sich zu stabilen (nachhaltigen) Zusammenschlüssen entwickelt. Genauso wie wir sind auch die regionalen Akteure etwas gealtert und die Initiativen müssen sich immer wieder neu aufstellen, sich weiterentwickeln oder sich bei Bedarf auch ganz neu erfinden. Wie überall sind in vielen Initiativen sicherlich auch

Probleme mit dem Nachwuchs an frischen Kräften vorhanden. Die alten Rezepte werden nicht mehr funktionieren und es muss nach neuen, zeitgemäßen Lösungen gesucht werden.

Beim Start unserer Zusammenarbeit war die Idee der Nachhaltigkeit noch ganz neu, jetzt versuchen Supermarktketten wie Aldi und Co oder Fastfoodrestaurants wie McDonald's die Begriffe der Nachhaltigkeit und Regionalität zu besetzen. Greenwashing hat leider Hochkonjunktur. Doch man sollte sich von den Hochglanzbroschüren der Marktführer nicht täuschen lassen – hier geht es vorrangig nur um ein neues Vermarktungsargument.

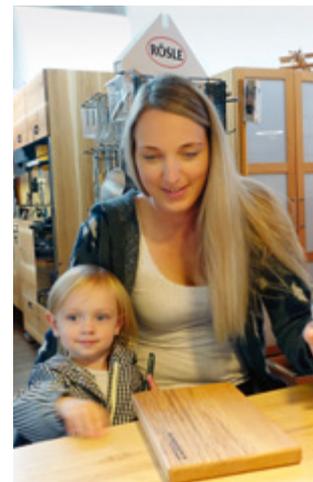
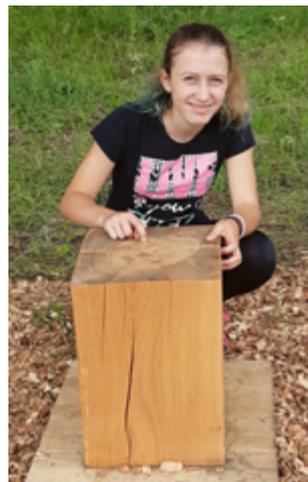
Wie geht es weiter?

Die aktuellen Ereignisse und Krisen lassen befürchten, dass die Entwicklung leider aber auch wieder zurück zu Billigprodukten führt. Der Begriff der Nachhaltigkeit stammt aus der Forstwirtschaft und bedeutet, dass nur so viel Bäume gefällt werden, wie der natürliche Nachwuchs ist – beim Verbrauch aller Ressourcen sind wir aber weltweit weit davon entfernt. Der Erdüberlastungstag war 2022 schon am 28. Juli erreicht.

Aber auch – oder besonders – in schwierigen Zeiten sollten wir die Angebote an Nahrungsmitteln und handwerklichen Leistungen aus der Region wahrnehmen. Sie stehen für Nähe und Qualität und sind auch nicht von Boykott, Einfuhrstopps oder Transportproblemen bedroht. Die heimischen Landwirte, Handwerker und Dienstleister brauchen uns als Verbraucher und Partner – nachhaltig.

Fuchsau Rundweg

Der Wanderweg mit vielen interessanten Stationen ist ein echtes Kleinod, erschaffen von der Dorfgemeinschaft Kühnhofen, federführend von Marianne Heintl, Ute Plank und vielen anderen. Im zweiten Jahr wurde etwas abgespeckt, denn der Erfolg einer guten Idee, bringt immer auch Kritik ein. Schade, aber Sie können – um die Parkplatzprobleme zu lindern – gerne auch bei uns am Gelände parken und die Stationen von uns aus anlaufen. Und natürlich gibt es nach wie vor ein Brotzeitbrettchen für alle, die uns ein Foto vom Jahresringe zählen schicken. Nächstes Jahr schauen wir weiter. Infos und Fotos immer unter die-moebelmacher.de/fuchsau



Alles höhenverstellbar

Die kleine höhenverstellbare Empfangstheke in unserem Eingang (präsentiert von Peter Prof & Emma Heb, unbedingt [Video anschauen](#)) wird mit einem Akku betrieben, was viele Kabelführungsprobleme der Höhenverstellbarkeit lösen kann.

Das kleine Foto rechts zeigt einen Schreibtisch in München mit der flachen Ergokante an der Vorderseite, die viele Kunden als Comfortgewinn bezeichnen.

Lene und ihr Freund Sascha präsentieren nicht nur den Schreibtisch in unserer Ausstellung, sondern vor allem auch den ergonomisch grandiosen Stuhl Bioswing von Haider, den man bei uns Probe-besitzen und kaufen kann. Nachdem die Sitzfläche eine starke Neigung nach vorne einnehmen kann, haben wir

ihn wieder mit dem Ecopell Naturleder von Schomisch „falschrum“ bezogen, so rutscht man darauf nicht runter.





rothe

natürlich fein

Unsere Vinothek wurde vom DWI als eine der schönsten Deutschlands ausgezeichnet. Probieren Sie hier in Ruhe unsere prämierten Weine und genießen Sie dazu unsere leckeren, regionalen Slowfood-Köstlichkeiten.



Franken
WEIN.SCHÖNER.LAND!

Weinverkauf Mo – Sa 9 – 18 Uhr · So 10 – 12 Uhr u. n. Vereinbarung
Weinbistro: April – Oktober · Montag – Donnerstag · 12 – 20 Uhr

Weingut Manfred Rothe · Heerweg 6 · 97334 Nordheim
Tel. 0 93 81/8 47 95 30 · info@wein-rothe.de · www.wein-rothe.de

Wir empfehlen unseren Partner für wahren Genuss

Kultur in Unterkrumbach

Nach drei Jahren Pause, wollen wir Sie im Jahr 2023 endlich wieder einladen. Denis Scheck kommt schon im Mai, das Konzert mit dem ensembleKONTRASTE im Juni (gemeinsame Termine waren leider nicht möglich). Andere Veranstaltungen könnten noch dazukommen, bitte schauen Sie einfach auf www.die-moebelmacher.de/uwt, dort sind immer die aktuellen Infos zu finden.

Nachhaltige Bestuhlung

Die Stadt Hersbruck hatte – wie passend – Stühle aus dem Jugendzentrum übrig, die wir in den kulturell ereignislosen letzten drei Jahren in aller Ruhe renoviert und mit unserem Restleder neu bezogen haben: wir laden Sie also ein zum nachhaltigen Sitzen!



Endlich – im dritten Anlauf: 22. Unterkrumbacher Werkstatt-Tage



Samstag, 13. Mai, 19 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Denis Scheck liest „Schecks kulinarischer Kompass“

Literaturkritiker Denis Scheck wird bereits das dritte Mal unser Gast sein (2013 und 2016). „Wie wäre es, fragt man sich nach der Lektüre dieses Buches, wenn man von Denis Scheck zum Abendessen eingeladen würde? Es wäre ganz ohne Zweifel eine ausgesprochen vergnügliche Veranstaltung mit einem bestens aufgelegten, pausenlos parlierenden Gastgeber, der uns eine Anekdote nach der anderen aus seiner prall gefüllten kulinarischen Erfahrungsschatztruhe aufsuchte – scharfe Beobachtungen, kluge Erkenntnisse, apodiktische Urteile, gnadenlose Verammungen, alles dabei, was Herz und Magen begehren.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Weil wir das bestätigen können, laden wir Sie gemeinsam mit der Buchhandlung Lösch umso herzlicher zur Lesung ein, bitte rechtzeitig Plätze per Mail reservieren: info@die-moebelmacher.de

Sonntag, 18. Juni, 16 Uhr (Einlass 15 Uhr)

ensembleKONTRASTE „Aus Holz geschnitzt“

Das Musik-Ensemble und der Spielort bei den Möbelmachern – Kontraste über Kontraste, schon zum dritten mal (2001 und 2004):

Was liegt näher, als dass die fünf Musiker von ensembleKONTRASTE sich dort mit in musikalischer Hinsicht ungewöhnlichem Material beschäftigen: Musik rund ums Holz in bewährter, überraschender KONTRASTE-Manier, lust- und kunstvoll präsentiert!

Thema Holz in der Musik? Spontan fällt einem der Holzschuhtanz aus der Oper Zar und Zimmermann von Albert Lortzing ein, oder das Lied vom Holzmichel. Das sind aber nur zwei der originell arrangierten Stücke, mit denen die Musiker überraschen – mit altbekannten, aber auch neuen schrägen Tönen: **Albert Lortzing, Martin Smolka, Traditionals.**

Eintritt: 24 € / ermäßigt 19 €

Betriebsverführung Marketingclub

Der Marketingclub Nürnberg ist schon eine illustre Truppe oder eine coole Gang, jedenfalls hatten wir an dem [gemeinsamen Abend in Unterkrumbach](#) beim gemeinsamen Kochen und Diskutieren viel Spaß. Am Ende bekamen wir sogar noch einen Dürerhasen aus edlem Kunststoff geschenkt (Herr Hörl hat davon ein paar anfertigen lassen und wir hätten ihn nie gekauft, sind aber glücklich, jetzt einen zu besitzen.) Auch die Fotos von Christine Blei, das [Video](#) von Maximilian von Stromberg und der folgende Texte von Alexander Pickel sind etwas ganz Besonderes, das wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Die Möbelmacher: Kundenbindung geht durch den Magen

Heiß ging es her in der exklusiven Schreinerei für Massivholzküchen und Massivholzmöbel. „hidden“ war dabei maximal der Standort Unterkrumbach, massiv war die Gastfreundschaft und heiß wurde es gleich zu Beginn am Teppanyaki. Aber erst mal von vorne ...

1988 trafen sich in beschaulicher Geselligkeit Familien und Kumpels zum Drachenfliegen, woraus später ein freundschaftliches Miteinander und die Zusammenarbeit zwischen Kompagnons und Freunden entstand, die hernach in ein Herz und eine Seele für Freude am Holz mündete. Mindestens ein Germanistik-Studium des Chefs und ein, zwei Hobelspäne und Ummünzungen später entstand eine nach baubiologischen Kriterien gebaute Holzhalle am heutigen Firmenstandort Unterkrumbach. So zumindest in der Kurzversion.

Kurz angebunden ging es allerdings an diesem MCN- Abend ganz und gar nicht zu! Nachdem Ute Danzer die Marketers des MCN willkommen hieß, ruhten zum Vakuumgaren im ersten Stock bei herwig Danzer (ja:



mit kleinem „h“) in der für die Consumenta 2022 verplanten Showküche bereits seit 24 Stunden Weideschweine-Steaks vom Schwabhof. Denn erstens: Gut Ding braucht Weile; und zweitens: Marketing kann auch durch den Magen gehen! Formeln, die unmissverständlich von den Gastgebern serviert und mit herrlichem Wein von allen Teilnehmern gut und bestens gelaunt aufgenommen wurden.

Neben Marketing, Modeerscheinungen und Nachhaltigkeit durfte eine kleinere Vorgruppe bereits ab 16h nicht nur leckerste Speisen zubereiten. Nein, ab 18h ging es sodann im größeren Kreis ins Holzlager und in die wunderbar nach Holz duftende Produktionshalle. herwig und

Ute klärten uns auf über das Suezkanal-unabhängige Holzlager sowie über Werkstoff- und Zielgruppenkunde:

- Beratungen zur perfekten Handmade-Küche entsprechen zu 70 bis 80 % einer Eheberatung, wobei SIE sich am Ende meist durchsetzt.
- Vor Eichenholz war Buche der große Renner; Elsbeere aber wäre der Geheimtipp.
- herwig wurde 2003 zum Umweltbotschafter Bayerns ernannt – aber das ist nur einer von 50 Awards/Ernennungen, den die „Die Möbelmacher“ erhielten.
- Zu guter Letzt überraschte das Lukullische Get-together: Erst „Sous Vide“, währenddessen „Mis en Place“, abschließend „Maillard-Reaktion“.

Wir haben an diesem Abend Produktions- und Vermarktungswege von exquisiten Küchen kennengelernt und Substantielles über tatsächliche und ehrliche Regionalität erfahren. Themen, die bereits eine 50-köpfige IKEA-Delegation zum mittelfränkischen Besuch inspiriert hatte, bekam der MCN hier von Ute und herwig Danzer aus 1. Hand serviert.

Es war ein Abend, der einzigartig war und absolut im Namen von Networking und Get-together stand.

Offene Frage an den Marketingclub? Wie isst man von einem Storyteller?
Lauras Antwort: Natürlich mit Omas Silberbesteck.

Lustige Auszeichnung

Ein lieber Kunde hat für uns mal eine Kochworkshopseite bei Google angemeldet, die wir dann sicherheitshalber als Eigentümer übernahmen, aber nie was damit gemacht haben.

Andere Kunden unserer Kochaktionen haben dort dann so kräftig gelobt, dass wir eine Empfehlung im Restaurantguru erhielten, den ich bis dahin noch gar nicht kannte. Naja, es ist kein Stern, aber immerhin ...



Fotos für den Marketingclub: Christine Blei



Relaxessel Daydreamer - design Joachim Nees



Designed for dynamic seating



jori.com

Wir empfehlen unseren Partner für Polstermöbel

Die Consumenta 2022

Warum wir sowas schon wieder machen (1999 bis 2015 waren wir dort vertreten)? Ehrlich gesagt: Ich möchte mir in schlechten Zeiten nicht sagen müssen, dass wir in den Phasen in denen es richtig gut lief zu faul und selbstgefällig für die Krisenprävention waren. Wir haben schon viele Höhen und auch Tiefen erlebt und wissen sehr gut, dass die sich leider abwechseln.

Wir haben auf dem [Messestand](#) Waren im Wert von 170 000 Euro versichert, weil wir dort zeigen wollten, dass ehrliches Handwerk nicht nur aus Holz, sondern auch aus Kompetenz, Partnerschaften, Freunden und Freude an der Arbeit besteht.

Zusätzlich zur Küche mit allem Zubehör wie den Messern von Nesmuk zeigten wir Essplätze, den höhenverstellbaren Schreibtisch nebst Empfangstheke, die Kirschbaum-Massivholz-Hifianlage und die zum Musikhören notwendigen Relaxsessel.

Und wir haben uns wirklich gefreut unsere Weggefährten aus der fränkischen Kochszene wieder live in unserer Küche zu erleben, zumal sich viele davon als [Wirte mit WERTen](#) einen neuen Auftritt verschafft haben. Sie gehen Gastronomie genauso ganzheitlich an, wie wir Möbelmacher das Einrichten und deshalb passte die Kombination aus Möbelmacher, WIRte mit Werten und Heimat auf'm Teller auch perfekt.

Die Person, die all unsere Consumenta-Kriterien in sich vereinte, war Emma Heberlein, denn sie war als Kind Miniköchin, lernt aktuell im [Gasthaus Rottner](#) bei den WIRten mit Werten und arbeitete im elterlichen Betrieb Zum alten Schloß in Klee-dorf schon viel für Heimat auf'm Teller. Für uns modellt sie auch



Zusammenhalt

Unsere Heimat ist wunderschön, aber auch hier ist der Klimawandel zu spüren. Weil uns Mensch und Natur am Herzen liegen, arbeiten wir an umweltverträglichen Energielösungen und bieten Vorschläge zum Energiesparen. Zusammen können wir viel erreichen und die Zukunft für nachfolgende Generationen sichern.



© iStock - romrodinka

91217 Hersbruck · Telefon 09151 - 8197-0 · www.hewagmbh.de

Wir empfehlen unseren Partner für elektrischen Strom

noch ausgesprochen erfolgreich. Ihre Schwester Lene übernahm dann den Service am Wochenende, denn da war Emma in Kirchweihdingen unterwegs. Beide wurden unterstützt durch unseren Auszubildenden Aron Jost, der ungemein kochaffin ist und sich alle Serviertricks von Emma beibringen ließ.

Auf der Pressekonferenz des Veranstalters AFAG eine Woche vor Messebeginn, erklärte Emma den erstaunten Journalisten, wie attraktiv das Arbeiten in der Gastro sein kann, wenn dort WIRte Werte haben.

Wir bedanken uns bei allen kochenden Mitstreitern, beim Weingut Höfling für die köstlichen Weine, bei Stölzle Lausitz für die Gläser, bei Rösle fürs Besteck und vor allem bei unserem Team für den superaufwändigen Auf- und Abbau und bei Maik und Juliane Heisser und Alexander Woderer von der Afag für die harmonische Zusammenarbeit. Dass uns auch die Geschäftsführer Thilo und Henning Könicke mit allen Kräften unterstützten, freute uns besonders.





die-moebelmacher.de

HEIM & HAUS

MUSIK KLIER

Zwei Generationen am Herd:
Valentin und Stefan Rottner
vom Gasthaus Rottner und
den WIRten mit Werten



WIRte mit Werten

Sebastian Kunkel von der [Zirbelstube](#) (links) und Thommy Beyer vom [Weingut Höfling](#) (vorne)



Diana Burkel vom [Würzhaus](#)



[Restaurant Wonka](#) krankheitsbedingt vertreten durch Sous Chef Nico Ibscher



Till Heinz vom [Ess.brand](#)
Lene Heberlein (Zum alten Schloss) und Aron Jost (Möbelmacher)



Heimat auf'm Teller

Melanie Rießner vom [Dehnberger Hof Theater](#)



Thomas Schwab vom [Schwabhof](#) mit seinen Weideschweinen (am Tepan Yaki)



Hans Heberlein vom [Alten Schloss](#) mit Landrat Armin Kroder und den Miniköchen



Lene Heberlein und Aron Jost beim Abspülen an der Miele Profimaschine

Die neuen Messer von Nesmuk



Zugegeben, es gibt keinen vernünftigen Grund, warum ich neue Messer wollte. Meinem 32 Jahre alten Kochmesser von Rösle, Goldhamster, Schaaf, Solicut, Felix oder Zepter (so hießen die unterschiedlichen Markenbezeichnungen der gleichen Messer in diesem Zeitraum) fehlt nix, frisch geschärft ist es das ideale Handwerkszeug.

Und doch ließ mich der von Hubertus Tzschirner im Jahr 2013 übertragene Bazillus des schönen Messers von [Nesmuk aus Solingen](#) nicht los und ich erlag ihm schließlich. In der Zwischenzeit fertigt Nesmuk Messer aus unserer Elsbeere und allen anderen Wunschholzarten unserer Kunden. Sie müssen sie einfach mal bei uns ausprobieren, sie machen wirklich Freude.

Die Vitrine, in der wir die Messer auf der Consumenta zusätzlich zu denen in unserer Küche präsentierten, bauten wir vor 28 Jahren für eine Kunstausstellung zum Thema „Hersbruck“, sie hat die Form des Hersbrucker Wassertors.





ALEXANDER GROSS
IMMOBILIEN

Zertifiziert nach DIN EN 15733 - DIAZert.

ALEXANDER GROSS Immobilien GmbH
Hersbrucker Str. 23 | 91207 Lauf an der Pegnitz
gross-immo.de | info@gross-immo.de | 09123-97010

Wir empfehlen bei Immobilienfragen

Heimatgutschein

Ein grandioses Werkzeug zur Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe ist der Heimatgutschein, denn er ist ein Geldgeschenk, das nur in der Region verwandelt werden kann.

Rainer Turba brachte uns die druckfrischen Exemplare und natürlich verkaufen wir diese nicht nur, sondern nehmen sie auch für alles an. Gottseidank arbeitet sich Nina Brunner (a4) engagiert in alle neuen verwaltungstechnischen Herausforderungen ein, die sind nicht ohne.



Die Social Media Entwicklung

„Image ist das, was man braucht,
damit die anderen denken,
dass man so ist, wie man gerne wär.“

Frank-Marcus Barwasser als Erwin Pelzig

Imagebildung ist heutzutage eng mit Social Media-Kanälen verbunden. 2008 begannen wir mit [Twitter](#), dann kam [Facebook](#) und noch später [Instagram](#), wo man leider keine anklickbaren Links posten kann, was wir aufwendig mit Links auf der Homepage („Link ist im Profil“) ausgleichen. Ein wichtiger Kanal für unsere Videos ist auch [Youtube.com/@moebelmacher](https://www.youtube.com/@moebelmacher), wo es zu unseren Themen eigene Playlists gibt.

Seit Anfang an legen wir Wert darauf, den eigentlichen Inhalt (Content) auf unserer Homepage oder im Blog festzuhalten, denn dort gehört er uns und ist nicht Spielball der eher umstrittenen Herren Zuckerberg oder Musk. Letzterer macht Twitter jetzt noch unsympathischer, als das Trump schon gelang, eigentlich schade, dass er nichtmal merken wird, dass wir wegen ihm keine Werbung schalten, denn das haben wir auf keinem der Kanäle jemals getan. Jetzt halt auch noch zu [Mastadon](#).

Sollten Sie also auf Twitter, Facebook oder Insta (herwig: [@moebelmacher](#) und Ute: [@moebelmacher.home](#)) unterwegs sein, folgen Sie uns bitte, falls nicht ist der Newsletter unser wichtigstes Kommunikationsinstrument, den Sie [unbedingt abonnieren sollten](#). Und das Jahrbuch halten Sie ja glücklicherweise sowieso schon in Ihren Händen.

Freundschaften der Möbelmacher

Zusammenarbeit [Mitgliedschaft](#) [Vorstandschaft](#)

[Altstadtfreunde Hersbruck](#)

[Anna M. Scholz Stiftung](#) [Bioverbraucher e.V.](#)

[Bloggerclub e.V.](#) [Blue Pingu](#) [Bund Naturschutz](#)

[Cittaslow Hersbruck](#) [Cocoyoc eine Welt Laden](#)

[Collegium Musicum Hersbruck](#) [Cultural Commons](#)

[Collecting Society](#) [Dehnberger Hof Theater](#)

[Dorfgemeinschaft Kühnhofen](#) [Ensemble Kontraste](#)

[Feuerwehrverein Unterkrumbach](#)

[Förderverein Gitarrenfestival Hersbruck](#)

[Förderverein Gymnasium Hersbruck](#) [Förderverein](#)

[Kunstmuseum Hersbruck](#) [Forstbetriebsgemeinschaft](#)

[Nürnberger Land](#) [Heimat auf'm Teller](#)

[Hersbrucker Tierheim e.V.](#) [Hotelfachschule Pegnitz](#)

[Initiativkreis Holz](#) [KiCK-Kleinkunst Hersbruck](#)

[Kulturverbund Nürnberger Land](#)

[Naturschutzzentrum Wengleinpark](#) [Nürnbergmesse](#)

[Ökumenischer Verein für Flüchtlinge e.V. Hersbruck](#)

[Regionalbewegung Mittelfranken](#)

[Relevanzreporter](#) [Rotary Club Auerbach](#)

[Schreinerinnung Nürnberger Land](#) [Slow Food](#)

[TH Nürnberg Georg Simon Ohm](#)

[Touristenverein Die Naturfreunde e.V.](#)

[Universität Bayreuth](#) [VdK](#)

[Verein Dokumentationsstelle KZ Hersbruck](#)



Impressum

Jahrbuch 2022

Auflage: 6500 Stück

Herausgeber und v.i.S.d.P.:
Die Möbelmacher GmbH

Text, Photos: herwig Danzer

Redaktion, Bildauswahl:
Ute Danzer, Nina Brunner

Gestaltung: Anett Hentschel
www.anethentschel.de

Druck: Nova Druck Nürnberg

Umweltfreundlich gedruckt
mit mineralölfreien Ökofarben
auf FSC-zertifiziertem Papier

Social Media

facebook: @moebelmacher
Instagram: @moebelmacher
[@moebelmacher.home](https://www.instagram.com/moebelmacher.home)

Kontakt

Unterkrumbach 39
91241 Kirchensittenbach

Tel. 09151 - 862 999
info@die-moebelmacher.de

www.die-moebelmacher.de
www.nachhaltigkeitsblog.de

die möbelmacher
alles gute zum einrichten

Einzelanfertigung von Küchen und Möbeln
aus dem Holz der Hersbrucker Alb



Alle unterstrichenen Wörter
sind in der PDF-Datei anklickbar
und führen zu ergänzenden Infos.
Hier ist die PDF-Datei zu finden:
[www.die-moebelmacher.de/
jahrbuch22](http://www.die-moebelmacher.de/jahrbuch22)